

# KIRCHE *heute*

## Wie sich Jesus als Opferlamm und deshalb als Erlöser sah

Das Geschehen am Abend vor Jesu Tod als Schlüssel zum Verständnis seiner Sendung

Am Abend des Gründonnerstags feiert die Kirche in besonderer Weise Jesu letztes Abendmahl. Gerade in der Verschiedenheit der biblischen Berichte über diesen Abend wird Jesu Verständnis seiner Sendung deutlich.

«Wenn Jesus seinen Jüngern nicht Brot und Wein als seinen Leib und als sein Blut gereicht hat, dann ist die Eucharistiefeier der Kirche leer», schrieb Papst Benedikt XVI. vor zwei Jahren im zweiten seiner drei Jesusbücher. In diesem Satz sprach er gleich zwei Fragen an: Welche Handlungen Jesus am letzten Abend seines Lebens vornahm und wie er und in der Folge seine Jünger diese verstanden. Denn im Hinblick auf die erste Frage irritiert, dass nur Paulus (im ersten Korintherbrief) und die drei Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas berichten, wie Jesus Brot als «mein Leib, der für euch hingegeben wird» und den Becher mit Wein als «mein Bundesblut, das für viele vergossen wird» den Jüngern weiterreicht. Johannes, der vierte Evangelist, spricht zwar auch von einem Mahl, aber nicht von Brot und Becher. Dafür erzählt er – und nur er –, wie Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht.

Was hat Jesus nun wirklich gemacht? Und wann war die Nacht vor seinem Tod? Markus, Matthäus und Lukas sprechen vom Pessachmahl, bei Johannes ist es der Abend zuvor. Pessach (hebräisch) oder Pascha (griechisch, Pascha gesprochen), erinnert an den Auszug aus Ägypten, an den Bundschluss am Sinai und damit an den Beginn der Geschichte Israels als Volk Gottes. Es war eines der grossen Tempelfeste, zu dem alle Juden, soweit sie konnten, nach Jerusalem pilgerten. Die Schlachtung der Lämmer in der Nacht des



Das Lamm, blutend und siegreich zugleich, auf einem Messgewand aus Krefeld.

Aufbruchs stellt in der Exoduserzählung den Anfang der Erlösung aus der Knechtschaft Ägyptens dar. Das Bild des Opferlamms wird später vom Propheten Jesaja auf den «Gottesknecht» übertragen: «Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, so tat auch er seinen Mund nicht auf» (Jes 53,7). Dies nimmt seinerseits der Evangelist Johannes auf, wenn er überliefert, dass Jesus zur Stunde stirbt, in der die Pessachlämmer im Tempel geschlachtet werden.

Das Abschiedsmahl aber, das bei den anderen Evangelisten deutlich die Züge eines Pessachmahles zeigt, dient bei Johannes als Rahmen für entscheidende Worte Jesu an die Jünger. Auch Johannes kennt einen Auftrag Jesu an die Jünger, die Handlung zu wieder-

holen: «Tut dies zu meinem Gedächtnis», heisst es bei Lukas und Paulus in Bezug auf das Brechen des Brotes. Und natürlich ist dabei mehr als eine liturgische Handlung gemeint. Im Johannesevangelium wird Jesus noch deutlicher: «Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.» Und Füße waschen bedeutet, in der Liebe zu den andern bis zum Äussersten zu gehen, Sklavendienst zu tun. Wie eben Jesus als «Lamm Gottes» für die Seinen sein Leben lässt. Dass diese Hingabe die Erlösung bringt, das – nicht die Gewissheit, wer von den Evangelisten denn nun historisch richtig liegt – ist die Wahrheit der Berichte vom letzten Abendmahl.

Alois Schuler

16/2014

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Es steht geschrieben** 2  
**Was ist das Agnus Dei?** 2  
**Impuls von Kerstin Rödiger:**  
**Müde – bis auf die Knochen** 3  
**Aufbruch in eine neue pastorale Ära** 4

**Aus den Pfarreien** 5–18  
**Auch nachts viel Rummel um die Grabeskirche in Jerusalem** 19  
**Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm** 20

## Es steht geschrieben

Wenn wir auf dem Nachhauseweg nur noch schnell ein paar Dinge einkaufen, verzichten wir schon mal auf den Kassenzettel.



Wo es aber um etwas mehr Geld geht, wenn wir etwa Möbel bestellen oder einen Handwerker zu bezahlen haben, bestehen in der Regel beide Seiten darauf, etwas in der Hand zu

haben: Ein Papier, auf dem klar steht, wofür wieviel Geld bezahlt wurde.

Einzelne Menschen brauchen natürlich nicht für alles einen Vertrag oder eine Quittung. Aber bereits in einem Verein wird Protokoll und Rechnung geführt, damit getroffene Entscheide nicht einseitig von einem Einzelnen umgebogen werden. Die wichtigsten Regeln kommen in die Statuten. Es ist undenkbar, wie in Gemeinden, Kantonen oder gar landesweit Demokratie funktionieren könnte, wenn wir keine Schrift kennen und damit keine geschriebenen Gesetze. Natürlich verhindern niedergeschriebene Zahlen und Sätze nicht, dass über ihre Bedeutung gestritten wird. Aber sie schaffen doch meistens ein gutes Mass an Klarheit und setzen damit die Hürde für eine sinnvolle Auseinandersetzung wesentlich höher.

Dass es in der Geschichte der Christenheit trotz einer Heiligen Schrift in den Jahrhunderten immer wieder zu Streit und gar Krieg kam, zeigt nur, dass Buchstaben allein nicht genügen. Ohne Bibel hätte es gewiss keine Reformation und damit vielleicht nicht den 30-jährigen Krieg gegeben. Allerdings auch keine Reform der Kirche. Und noch wahrscheinlicher kein Christentum. Damit Testamente, Verträge oder Gesetze ihre Kraft entfalten können, müssen sie von den Beteiligten richtig gelesen werden. Nicht immer aber sagt uns ein Schriftstück, was es ist. Ist der vom Handwerker aufgeschriebene Betrag eine grobe Schätzung oder eine verbindliche Offerte? Und auch ein noch klarer Satz in einem Gesetz kann vom Zusammenhang, in dem er steht, eine andere Bedeutung erhalten.

Die Bibel, das hat vor bald 50 Jahren das Konzil betont, ist göttlich inspiriert. Sie müsse aber in dem Geist gelesen werden, in dem sie geschrieben wurde. Und dabei sei auf die literarischen Gattungen zu achten. Die Bibel ist kein Geschichtsbuch, kein Tatsachenbericht, sondern Offenbarung des Heiligen. Ob in Gedichten wie den Psalmen, ob in prophetischen Reden oder in Erzählungen: Nicht in jedem Wort, aber in jedem Text, der geschrieben steht, begegnet uns die Menschenfreundlichkeit Gottes.

Alois Schuler, Chefredaktor

## WELT

**Für starkes UNO-Mandat in Zentralafrika**  
Religionsführer von Christen und Muslimen in der Zentralafrikanischen Republik haben sich für ein starkes Mandat der geplanten UNO-Mission ausgesprochen. Ohne Unterstützung auch durch die EU drohe ihre Heimat auseinanderzubrechen, sagten sie am 31. März in Berlin. Es bestehe sogar die Gefahr eines Genozids. Nach Worten des katholischen Erzbischofs von Bangui und Vorsitzenden der nationalen Bischofskonferenz, Dieudonné Nzapalainga, handelt es sich bei den gewaltsamen Auseinandersetzungen nicht um einen Religionskonflikt. Die Gläubigen würden für politische Zwecke instrumentalisiert.

### Empört über australische Asylpolitik

Die katholische Kirche in Australien protestiert gegen die Streichung staatlich finanzierter juristischer Hilfe für Bootsflüchtlinge bei Asylanträgen. «Trotz des Anstiegs von Anträgen wegen der verheerenden humanitären Krise in Syrien zeigt die Regierung weiter ihre Verachtung für die grundlegenden Menschenrechte von Asylbewerbern», erklärte Bischof Gerard Joseph Hanna von Wagga Wagga für die australische Bischofskonferenz. Die Regierung von Premierminister Tony Abbott hatte den Rechtsanspruch auf Beihilfe am 31. März abgeschafft. Damit setzt sie ihre Politik der Abschreckung von Bootsflüchtlingen fort.

## VATIKAN

### Papst fordert Aussöhnung in Ruanda

Papst Franziskus hat 20 Jahre nach Ausbruch des Bürgerkriegs in Ruanda das ostafrikanische Land zur Aussöhnung aufgerufen. «Ich ermutige euch, weiterhin mit Entschlossenheit und Hoffnung den Prozess der Versöhnung fortzusetzen, der bereits seine Früchte gebracht hat», sagte er am Sonntag bei seinem Mittagsgebet im Vatikan. Der Bürgerkrieg hatte am 7. April 1994 begonnen, nachdem der ruandische Präsident Juvenal Habyarimana, ein Angehöriger der Volksgruppe der Hutu, beim Abschuss seines Flugzeuges ums Leben gekommen war. In den folgenden drei Monaten hatten radikale Hutu rund 800 000 Angehörige der Tutsi und gemässigte Hutu getötet.

### Antworten zur Familienumfrage

84 Prozent aller Bischofskonferenzen haben dem Vatikan nach Angaben von Kardinal Lorenzo Baldisseri eine Rückmeldung zur Befragung über Familie, Ehe und Sexualität geschickt. Insgesamt hätten über 70 Prozent der Angeschriebenen geantwortet, sagte der Generalsekretär der Bischofssynode in einem Interview mit dem katholischen Pressedienst SIR. Dazu zählten neben den 114 Bischofskon-

ferenzen etwa katholische Ordensgemeinschaften. Zudem habe es sehr viele Rückmeldungen von Einzelpersonen oder Gruppen gegeben. Das Vorbereitungsdokument für die Sondersynode zur Familienseelsorge im Oktober soll im Mai fertig sein.

## SCHWEIZ

### Caritas befürwortet Mindestlohn

Caritas Schweiz sagt Ja zur Initiative «Für den Schutz fairer Löhne». Das Volksbegehren setze einen Meilenstein zur Realisierung eines existenzsichernden Einkommens, hält das katholische Hilfswerk fest. Die Initiative gelangt am 18. Mai vor das Volk. Sie fordert, dass der Bundesrat einen gesetzlichen Mindestlohn festsetzt. In den Übergangsbestimmungen wird dieser auf 22 Franken pro Stunde festgelegt. Die Initiative sei aber nur ein Instrument unter anderen zur Bekämpfung der Armut, schreibt das Hilfswerk.

### Schon 100 000 Brote zum Teilen verkauft

In der laufenden Fastenzeit haben rund 100 000 «Brote zum Teilen» einen Käufer oder eine Käuferin gefunden. Sie seien über die grosse Solidarität erfreut, teilen die Hilfswerke Brot für alle, Fastenopfer und Partner Sein mit. Mit dem Kauf eines der speziellen Brote mit dem Preiszuschlag von 50 Rappen soll ein Zeichen der Solidarität zwischen den Generationen gesetzt werden. Der Erlös der Brotaktion im Rahmen der ökumenischen Kampagne fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit der Werke. «Brote zum Teilen» gibt es noch bis Ostern. Knapp 600 Bäckereien beteiligen sich dieses Jahr an der Brotaktion.

Quelle: Kipa

## WAS IST ...

### ... das Agnus Dei?

Der Ruf «Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser» begleitet in der Eucharistiefeier das Brechen der Priesterhostie, des Brotes, unmittelbar vor der Kommunion. In den Messvertonungen steht das Agnus Dei am Schluss dieser sogenannten Ordinariusgesänge. Das Lamm hat sich früh als wichtigstes Christussymbol herausgebildet. Im Johannesevangelium bezeichnet Johannes der Täufer Jesus in Anlehnung an Aussagen des Propheten Jesaja als «Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt». Und in der Offenbarung wird das Lamm, das geschlachtet ward, zum Weltenrichter. Das Lamm, das auf dem Berg Zion steht, wie es die Offenbarung beschreibt, wurde zum festen Teil der christlichen Ikonografie.

as





Die Ebene war voll von Gebeinen, sie waren ganz ausgetrocknet ... (Ezechiel 37,1f).

## Müde – bis auf die Knochen

### EZECHIEL 37,7–10

*Ich redete prophetisch, wie es mir aufgetragen war. Als ich prophetisch redete, da ertönte ein Geräusch, und es geschah ein Beben. Die Knochen rückten aneinander, Knochen an Knochen. Ich schaute: Da! Sehnen und Fleisch wuchsen über sie, und darüber legte sich Haut. Aber – es war keine Geistkraft in ihnen. Sie sprach zu mir: Rede prophetisch zur Geistkraft!*

*Rede prophetisch, Mensch, und sage zur Geistkraft: So spricht die «Ewige», mächtig über allen: Aus den vier Windrichtungen komm herbei, Geistkraft, und hauche in diese Zerschlagenen hinein, dass sie lebendig werden! Ich redete prophetisch, wie sie es mir aufgetragen hatte. Da kam Geistkraft in sie und sie wurden lebendig. Sie richteten sich auf ihre Füße – eine sehr, sehr grosse Zahl war es.*

*Bibel in gerechter Sprache*

Im Sprichwort «Ich bin müde bis auf die Knochen» ist die Rede von einer Erschöpfung, die durch und durch geht, von einem Zustand, bei dem es grundsätzlich an Lust und Lebensfreude fehlt: Haut, Sehnen, Fleisch und vor allem der Geist, alles mag nicht mehr. Vielleicht beschreibt dieser uralte Ausspruch etwas Ähnliches wie das moderne «Burn out», also einen Erschöpfungszustand, der einen Menschen ganz gefangen nimmt. Auch in Israel und Umgebung gab es dieses in Varianten vielzitierte Sprichwort, das auch in

Ezechiel 37,11 übernommen worden ist: «Unsere Knochen sind vertrocknet, unsere Hoffnung ist verloren, wir sind vom Leben abgeschnitten.» Darin wird noch deutlicher, dass Geist und Körper eine Einheit und somit Hoffnung als auch Müdigkeit körperlich erlebbar sind.

### Gott in der Fremde

Gott reagiert nun in dem obigen Ezechieltext 37,7–10 auf genau diese kollektive Ermattung, die das entwurzelte Volk Israel erlebte. Vor allem die Oberschicht des Volkes war nach Babylon verschleppt worden und Ezechiel mit ihnen. Dort in der Fremde lebten sie nun schon lange und die existenzielle Verunsicherung nagte an ihnen. Ich kenne diese Erfahrung aus meinem Studium in Brasilien. Deutlich erinnere ich mich daran, wie erschütternd es anfangs war, keine Sprache zu haben, um die eigenen Gefühle und Gedanken ausdrücken zu können. Diese grundsätzliche Verunsicherung machte mich müde, das Lernen der Kultur und Sprache raubte mir in den Anfangsmonaten viel Energie. Doch andererseits erlebte ich Gott in der Fremde gerade intensiv und neu. Die Theologie der Befreiung, kleine christliche Gemeinschaften an der Peripherie, so viele Menschen, die ihre Begeisterung von Gott in soziales Engagement und bunte Gottesdienste umsetzten! Und so ergeht es dem Volk Israel! Es ist in der Fremde nicht ohne Gott! Ezechiel erzählt als Besonderheit, dass Gott mit dem Volk auszog,

den Tempel als vorher unverzichtbaren Fixpunkt einfach verliess und mit dem Volk in die Fremde ging. Aber trotzdem ... die Menschen können nicht mehr. Zweifel kommen auf ... Was bleibt als Hoffnung? Gott schenkt Ezechiel einen Auftrag und eine Vision, um die verzagten Knochen zu neuem Leben zu erwecken.

### Eine Lebendigkeit aus der Tiefe

Was wir lesen, ist ein Spektakel, etwas Aufsehererregendes. Der Prophet setzt das zerschlagene Volk wieder zusammen: von den Knochen über die Sehnen bis zum Fleisch. Aber das genügt noch nicht. Die intakten Körper sind noch nicht lebendig. Ihnen fehlt das, was in der hebräischen Bibel mit der Ruach, dem Atem Gottes, der Geistkraft, dem heiligen Geist verbunden ist. Es ist erst diese Kraft, die wirklich lebendig macht. Ostern sollte nicht nur ein Event sein, an dem es vor allem um bunte Eier geht, sondern uns durch und durch gehen und uns lebendig machen. Ein funktionierender Körper reicht dazu noch nicht aus. In Brasilien lerne und sehe ich immer wieder, wie sehr die Menschen am Leben hängen, vielleicht gerade weil es im Alltag verletzlicher und bedrohter ist als in der Schweiz. Lebendigkeit hat dort für die Menschen viel mit Musik zu tun, ob in den Kirchen oder auf den Strassen.

Wo aber finden Sie nach Phasen der Mutlosigkeit oder einer abgrundtiefen Müdigkeit Ihre Lebendigkeit wieder? *Kerstin Rödiger*

# Dekanat Olten-Niederamt

Zur Errichtung des Pastoralraumes Gösgen

## Aufbruch in eine neue pastorale Ära

*Am Sonntag, 16. März 2014, errichtete Bischof Felix Gmür in einem feierlichen Gottesdienst in der Schlosskirche Niedergösgen den Pastoralraum Gösgen, bestehend aus den Pfarreien Erlinsbach, Lostorf, Niedergösgen, Obergösgen, Stüsslingen-Rohr und Winznau. Es ist dies der 28. und somit bis jetzt der jüngste der 110 Pastoralräume, die im Bistum Basel bis 2016 errichtet werden sollen. Ein hoch gestecktes Ziel unseres Diözesanbischofs.*

### Der Völkerapostel Paulus macht die Gemeinde zum Zentrum des christlichen Glaubenslebens

Während die ersten Jünger Christi noch unsystematisch die Gute Nachricht verkündeten, wurde der Völkerapostel Paulus zum genialen Organisator der jungen Kirche. Er erkannte die zentrale Bedeutung der Beheimatung der Gläubigen in einer Gemeinde. In ihr erlebten sie Communion, Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen.

Das war auch noch nicht anders, als vor rund 1400 Jahren in unserer Gegend irische Glaubensboten begannen, den von den Franken besiegten Alemannen das Evangelium zu verkünden. An markanten Stellen ihrer Siedlungen, vorzüglich auf römischen Grundmauern, errichteten sie als Mittelpunkt der Pfarreien Gotteshäuser, die oft auch als Gaukirchen dienten. Den Gläubigen muteten sie lange Wege zu. So war z. B. Winznau lange Zeit mit Lostorf pfarrgenössig, und die Niedergösgen mussten den langen Weg nach Stüsslingen auf sich nehmen. Bis ins 20. Jahrhundert bekamen alle Kirchgemeinden eigene Kirchen und hatten als Pfarreien Zeit genug, eine eigene Identität zu bilden. Die Beheimatung in der eigenen Pfarrei bleibt auch in Zukunft ein wesentlicher Wert. Gleichzeitig gilt es aber auch, die Zeichen der Zeit zu erkennen und darauf eine Antwort zu geben.

### Industrialisierung und Mobilität brechen die Fixierung auf die eigene Gemeinde und die konfessionellen Milieus auf

Noch in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren die Dörfer des heutigen Pastoralraums Gösgen mehrheitlich bäuerlich. In der zweiten Hälfte des vorletzten Jahrhunderts erfasste die industrielle Revolution im schweizerischen Mittelland auch die Region Gösgen. Äusserlich bewahrten die Dörfer ihren ländlichen Charakter, nur noch ein kleiner Teil der Bevölkerung ist heute in der Landwirtschaft beschäftigt. Vorerst waren es die Arbeitsorte, welche den Lebensraum der Menschen erweiterten. Vor allem Schönenwerd mit den Schuhfabriken Bally und Olten als aufstrebender Eisenbahnknotenpunkt mit den SBB-Werkstätten wurden zu den wichtigsten Arbeitgebern. In keiner Gemeinde des heutigen Pastoralraums siedelten sich namhafte Industrien an. Dank ihrer bevorzugten Wohnlage am Jurasüdfuss und der Zunahme durch die vielfachen Formen der Mobilität nahm die Bevölkerung zu. In einzelnen Dörfern wie in Lostorf vervielfachte sie sich sogar. Während noch um die Mitte des 19. Jahrhunderts alle Gemeinden (ausser dem aargauischen Teil der Kirchgemeinde Erlinsbach natürlich) über ein homogenes katholisches Milieu verfügten, sind heute alle, wenn auch noch mehrheitlich katholisch, konfessionell stark durch-



mischt. Seit dem Zweiten Weltkrieg nahmen Wohlstand und Bildungsmöglichkeiten konstant zu. Die Gesellschaft wurde komplexer und pluralistischer, die Zahl der Kirchendistanzierten wuchs auch unter der nominell katholischen Bevölkerung. In dieser Beziehung dürfte unsere Gegend für weite Teile unseres Landes typisch sein: Hochtechnisierte Wohlstandsgesellschaften messen spirituellen Werten eine tendenziell geringere Bedeutung zu.

### Eine Standortbestimmung der Kirche und ein pastoraler Entwicklungsplan drängen sich auf

Obwohl der prozentuale Rückgang der Gläubigen mindestens ebenso gross war wie der wachsende Priestermangel, versuchte das Bistum anfangs der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts durch die Gründung von Seelsorgeverbänden dem Priestermangel zu begegnen. Der 1993 geschaffene Seelsorgeverband Gösgen, weniger straff organisiert als der heutige Pastoralraum, kam noch ohne den staatskirchenrechtlichen Arm eines Zweckverbandes aus und wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppe Aare umfasste die Pfarreien Niedergösgen, Obergösgen und Winznau; die Gruppe Jura Erlinsbach, Stüsslingen-Rohr und Lostorf.

Pastorale Wege mit zukunftsweisender Wirkung müssen gründlich durchdacht und breit abgestützt werden. 2006 veröffentlichte das bischöfliche Ordinariat den Pastoralen Entwicklungsplan (PEP) mit dem Titel «Den Glauben ins Spiel bringen». Wenn die im Pastoralen Entwicklungsplan umrissene Pastoral der Zukunft verwirklicht werden soll, müssen entsprechende strukturelle Voraussetzungen geschaffen werden. Die Errichtung eines Pastoralraums ist die Konsequenz der Erkenntnisse, Leitsätze und Kerndokumente des Pastoralen Entwicklungsplanes.

### Angestrebtes Ziel: keine Verlierer, nur Gewinner

Der Weg vom bisherigen Seelsorgemodell zum neuen Paradigma des Pastoralraums kann in ge-

wisser Weise verglichen werden mit der Entwicklung, den unser Staat im 19. Jahrhundert vom Staatenbund zum Bundesstaat durchgemacht hat. Niemand möchte heute diesen historischen Fortschritt missen. Auch in einem Pastoralraum soll es keine Verlierer, nur Gewinner geben. Sowohl die neue Seelsorgeeinheit des Pastoralraums als auch die einzelnen Pfarreien sollen von den gebündelten Synergien profitieren können. Die planerische Arbeit, z.B. für die Liturgie, die Diakonie und die Katechese, geschieht wohl zentral und nach aussen anonym im Seelsorgeteam oder in den Ressortbereichen des Pastoralraums, aber die konkrete Seelsorgearbeit wird in den Pfarreien durch Bezugspersonen und weitere pastorale Kräfte geleistet. Das wichtige historische Prinzip der Kontinuität ist durch die Beheimatung in der eigenen Pfarrei gewährleistet, obwohl das gesamte Seelsorgepersonal vom Zweckverband Pastoralraum Gösgen angestellt ist. Pfarreiübergreifende Projekte werden angeboten, wenn sie die Möglichkeiten der einzelnen Pfarreien übersteigen. Sie sollen auch bewusst machen, dass die Zeit der Kirchturmpolitik endgültig vorbei ist.

Im August 2010 hat die Vorbereitungsphase für den Pastoralraum Gösgen begonnen; mit der Errichtung des Pastoralraums sind wir jedoch noch nicht am Ziel, sondern wir stehen an einem neuen Anfang. Ohne Zweifel steht uns ein langwieriger, hoffentlich jedoch spannender Lernprozess bevor. Noch gibt es kritische Stimmen zum Pastoralraum. In Veränderungsprozessen treten immer Ängste auf, da Gewohntes hinterfragt wird und Neues sich noch nicht bewähren konnte. Diese Ängste gilt es, auszusprechen und ernst zu nehmen.

Einen Wunsch wird der Pastoralraum aufgrund der veränderten pastoralsoziologischen und gesellschaftlichen Situation nicht erfüllen können: den Wunsch nach einer Rückkehr in die «gute alte Zeit».

Otto Herzog



# Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, [rkkgolten@bluewin.ch](mailto:rkkgolten@bluewin.ch)  
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)  
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, [jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 15. April  
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 17. April – Gründonnerstag  
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 christkath. Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

### Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 13. April – Palmsonntag  
10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

## Karfreitag, 18. April '14



**Kinderkreuzweg 11.00 Uhr**  
**Pfarrzentrum**  
**St. Marien**



**Samstag, 19. April, 20.30 – 24.00 Uhr**  
**Osternachtfeier und anschliessend**  
**Schlagenbrot und Eiertütschen.**

*Herzliche Einladung an alle Interessierten.*

### Seniorenferien 2014 im Toggenburg

Vom **21. – 28. Juni** verbringen wir eine Woche mit den Seniorinnen und Senioren im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann. Da wir das Programm so gestalten, dass wir uns meist in Gruppen den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anpassen, können auch ältere Personen mitkommen, die noch wandern und so die Gegend kennenlernen möchten.

Es sind noch Plätze frei. Prospekte können Sie in den Pfarreisekretariaten beziehen.

**Anmeldeschluss ist am 30. April.**



### TAIZÉfeiern – KarWoche 2014 täglich um 6 Uhr morgens (Samstag Grabesruhe)

Eine fünfzehnjährige Tradition geht weiter. Wiederum besteht die Möglichkeit, sich während der KarWoche täglich um 6 Uhr auf den Weg Richtung Ostern zu begeben. Eine ruhige besinnliche Feier mit TaizéLiedern und Impulsen helfen dabei. Dieses Jahr begleiten uns verschiedene Aspekte der Freundschaftskone.

**Herzliche Einladung.**

*Peter Stillhart*

CHILE mit Kind



Wir feiern den **HOHEN DONNERSTAG, 17. April**

18 Uhr im Josefsaal bei der St.-Martins-Kirche

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

### Sonntag, 13. April – Palmsonntag

Kollekte: Fastenopfer  
08.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe  
19.00 Pfarreigottesdienst mit Palmweihe

### Montag

06.30 Laudes in der Klosterkirche  
18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, Mittwoch

06.45 Eucharistiefeier

### Versöhnungsfeier in der Klosterkirche

Mittwoch, 16. April, 19.30 Uhr

### HOHER DONNERSTAG, 17. APRIL

Kollekte: Fastenopfer  
06.30 Laudes in der Klosterkirche  
11.00 Aussetzung und stille Anbetung  
11.45 Mittagsgebet und Segen  
18.30 Abendmahlgottesdienst

### KARFREITAG, 18. APRIL

Kollekte: Christen im heiligen Land  
15.00 Feier des Leiden und Sterben Jesu

### OSTERFEST, 20. APRIL

Kollekte: Christen im heiligen Land  
05.30 Feier des Ostermorgens  
Osterfeuer vor der Kirche  
Exsultet – Ostergottesdienst  
Frühstück im Refektorium

**08.00 keine Eucharistiefeier**

**18.00 Vesper in der Klosterkirche**

**19.00 Kein Pfarreigottesdienst**

### Beichtgelegenheit in der Karwoche

Mittwoch,	13.30 – 15.00 Uhr
Hoher Donnerstag,	13.30 – 15.00 Uhr
Karfreitag,	10.00 – 11.00 Uhr
	13.30 – 14.30 Uhr
	16.00 – 17.00 Uhr
Karsamstag,	13.30 – 15.00 Uhr

### Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 15. April, 19.30 Uhr:  
Glaubensmeditation im Klostersäli

Donnerstag, 17. April, 22.00 – 06.00 Uhr:  
Wachet und betet. Anbetung zum Karfreitag.  
In der Kapelle der Marienkirche

Samstag, 26. April, 15.30 Uhr:  
Generalversammlung im Josefsaal

**Ich glaube an Christus  
und die Auferstehung  
gegenwärtig in jedem Menschen  
geheimnisvoll nah  
in ganz besonderer Weise erlebbar**

*Pierre Stutz*

# Olten St. Martin

**Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch**  
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

## HEILIGE WOCHE – KARWOCHE PALMSONNTAG

**Samstag, 12. April**

**18.00 Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern zum Palmsamstag – Palmweihe**

Jahrzeit für Renato Tassile-Battello, Viktoria Dobler-Ruffin, Sonja und Bonaventur Meyer-Ruffin, Rosa und Max Peier-Marti

**Sonntag, 13. April – PALMSONNTAG**

**09.30 Eucharistiefeier**

**11.00 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

*Montag, 14. April*

06.00 TAIZÉ-Morgengebet Lieder und Texte zur Stille

19.15 Versöhnungsfeier

*Dienstag, 15. April*

06.00 TAIZÉ-Morgengebet Lieder und Texte zur Stille

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Paul Traub und Emma Traub-Stampfli

14.00 Versöhnungsfeier

*Mittwoch, 16. April*

06.00 TAIZÉ-Morgengebet Lieder und Texte zur Stille

**HOHER DONNERSTAG, 17. April**

06.00 TAIZÉ-Morgengebet Lieder und Texte zur Stille

**Kein Rosenkranzgebet um 16.45 Uhr**

**18.00 «Chile mit Chind» im Josefsaal**

**18.00 Eucharistischer Familiengottesdienst** musikalisch mitgestaltet vom Kinder- und Jugendchor Olten

Anschliessend Übertragung des Allerheiligsten in die Turmkapelle

**20.30 Messa in «Coena Domini», e Lavanda dei piedi**

**KARFREITAG, 18. April**

06.00 TAIZÉ-Morgengebet Lieder und Texte zur Stille

**15.00 Karfreitagssliturgie**

Chorwerke von Heinrich Schütz, Michael Haydn und Tomás Luis de Victoria; Mitwirkende: Kirchenchor St. Martin, Olten; Leitung: Joseph Bisig; Orgel: Hansruedi von Arx

19.30 **Kein Gebetskreis** in der Kapelle des Altersheim St. Martin

**19.00 Via Crucis Missione Cattolica italiana**

**Voranzeige Liturgie Ostertage**

**19. 21 h 00 vor der St. Martinskirche:** Beginn der Osternachtsfeier mit Projektchor und «Olten Brass»

**20. 09 h 30 in der St. Martinskirche:** Osterliturgie mit Messe in C KV 257 «Credo-messe» von W. A. Mozart und dem Halleluja aus dem «Messias» von G. F. Händel

**21. 09 h 30 in der St. Martinskirche:** Eucharistiefeier am Ostermontag

**Kollekten**

**Einzug**

12./13. April:

Fastenopfer der Oltner Kirchen «MenschOlten» für das HEKS-Projekt in Niayes, Senegal.

**Karwochenopfer:**

Für die Christen im Heiligen Land.

**Ertrag**

31. März: Bedürfnisse der Pfarrei Fr. 425.25.

## Vorinformation zu den Goldenen Hochzeiten 2014



Diözesanbischof Dr. Felix Gmür feiert auch dieses Jahr mit den Goldenen Hochzeitspaaren einen Festgottesdienst. Dieser wird am **Samstag, 6. September, um 15.00 Uhr, in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel** stattfinden.

Bischöfliche Kanzlei in Solothurn



## Suppentag

*Samstag, 12. April,*

**11 h 30 – 13 h 30 im Josefsaal**

Wir sammeln für das gemeinsame Projekt der Kirchen von Olten «MenschOlten» für das HEKS-Projekt in Niayes, Senegal.

Gerne nehmen wir selbstgebackene Kuchen entgegen, sie tragen einen wesentlichen Teil zum Erlös bei.

**Herzliche Einladung!**

## Familiengottesdienst und «Chile mit Chind»-Feier am Hohen Donnerstag, 18 h 00

Eltern, Kinder und Jugendliche sind um 18 h 00 zur Eucharistiefeier zum Thema «Fusswaschung und Abendmahl» in die **St. Martinskirche** eingeladen. Es singt der Jugendchor Olten. Anschliessend Taizé-Gesänge mit den Minis in der Turmkapelle.

Parallel dazu treffen sich junge Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren im **Josefsaal** zur «Chile mit Chind-Feier».



## Seniorenferien 2014 im Toggenburg

Vom **21. – 28. Juni** verbringen wir eine Woche mit den Seniorinnen und Senioren im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann. Es sind noch Plätze frei. Da wir das Programm so gestalten, dass wir uns in Gruppen den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anpassen, sind wir froh, wenn wir noch ein paar «jüngere Semester» dazu bewegen können, sich anzumelden. Prospekte sind in den Pfarreisekretariaten erhältlich. **Anmeldeschluss ist am 30. April.**

Werner Good

## Feiern der Versöhnung vor Ostern 2014

**Montag, 14. April, 19 h 15 (!)**  
in der St. Martinskirche

**Dienstag, 15. April, 14 h 00**  
in der St. Martinskirche

**Mittwoch, 16. April, 19 h 30**  
in der Kapuzinerkirche

Man beachte die **Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche.**

**Persönliche Beichtgespräche** nach Anmeldung an der Klosterpforte.

**CHILE mit Chind**



Wir feiern den **HOHEN DONNERSTAG, 17. April**

**18 Uhr im Josefsaal bei der St.-Martins-Kirche**



# Olten St. Marien

**Pfarramt:** Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11  
pfarramt@st-marien-olten.ch  
www.st-marien-olten.ch  
**Gemeindeleiter:** Peter Fromm und Bruder Josef Bründler  
**Sekretariat:** Stella Lehmann-Pensabene,  
Maria von Däniken-Gübeli

**Katechese:** Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13  
storz-fromm@st-marien-olten.ch  
**Sozial- und Beratungsdienst:** Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14  
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch  
**Jugendarbeit:** Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47  
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

## PALMSONNTAG – Beginn der Heiligen Woche

**Samstag, 12. April**

### 18.00 Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Palmweihe

Leidensgeschichte, Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bruno Tedeschi; Hans U. Lätt-Heule;  
Berta und Werner Guldimann-Wiss; Vincenzo  
Carnevale

**Sonntag, 13. April**

### 10.45 Familiengottesdienst (Messfeier)

mit Palmweihe beim Cultibo und Palmprozession. Es singt der Kinder- und Jugendchor  
Olten/Starrkirch-Wil

### 19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Die Kollekte** ist für das ökum. Fastenaktionsprojekt  
«MenschOlten» bestimmt. Es wird ein Projekt des  
Hilfswerkes «Fastenopfer» in Senegal unterstützt.  
Die Schulkinder bringen bitte ihre Opferkasseli mit.

Mittwoch, 16. April

### 09.00 Buss- und Messfeier, anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

## DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

**Hoher Donnerstag, 17. April**

### 18.00 Familiengottesdienst

mit dem Jugendchor in St. Martin

### 20.00 Messe vom letzten Abendmahl

mit Fusswaschung und zusätzlicher Kelch-  
kommunion (Brot und Wein)

### Anschliessendes Gebet durch die Nacht

Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft sorgen  
dafür, dass das Gebet ununterbrochen anhält. Um  
21.30 Uhr beginnen die tamilischen Pfarreangehörigen  
in ihrer Muttersprache. Danach beginnt zu jeder  
vollen Stunde ein neuer geistlicher Impuls mit viel  
Stille... «Bleibet hier und wachet mit mir...»  
Einladung an ALLE.

**Karfreitag, 18. April**

### 05.00 Kreuzwegandacht in der Kapelle

### 11.00 Kinderkreuzweg

### 15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

Zur Kreuzverehrung können mitgebrachte  
Blumen/Zweige niedergelegt werden.  
Kirchenchor- und Gemeindegasang sowie  
priesterliche Gesänge – alles a capella (ohne  
instrumentale Begleitung) – prägen diese  
jährlich einmalige Liturgie.

**Die Kollekte** am Hohen Donnerstag und am Kar-  
freitag ist für die Christen im Heiligen Land bestimmt.

**Osternacht, Samstag, 19. April**

### 20.30 Hochfest der Auferstehung des Herrn

Beginn im Pfarrhof mit der Segnung des Feu-  
ers und der Osterkerze. Der Marienchor singt.  
Die kleine *Jasira Lopez Ramirez* wird getauft.  
Anschliessend «Eiertütschete» im Pfarrsaal.

## Rosenkranzgebet

Montag bis Mittwoch, jeweils um 17.00 Uhr in der  
Kapelle der Marienkirche. Am Hohen Donnerstag  
und Karfreitag wird kein Rosenkranz gebetet.

## Verstorben ist

im Alter von 32 Jahren Frau *Monika Syska*, wohn-  
haft gewesen am Wilerweg.  
Die Trauerfeier hat am 10. April stattgefunden.  
*Die Verstorbene möge ruhen in Gottes Frieden.*

## Buss- und Messfeier vor Ostern

Die Karwoche lädt uns ein zur intensiven persön-  
lichen Vorbereitung auf das frohmachende Oster-  
fest. Wir laden ein zur Bussfeier mit Messe am  
**Mittwoch, 16. April, um 09.00 Uhr** in der Marien-  
kirche.

## Herzliche Einladung – besonders an Familien!



### ... auf dem Weg zum Osterfest 2014

**Samstag, 12. April**

**09.30 – 11.00 Uhr: Palmenbinden** mit den

Erstkommunionkindern

**09.00 – 16.00 Uhr: Palmenbinden für ALLE**

bei schönem Wetter im Hof,  
ein Ort der Begegnung!

**Palmsonntag, 13. April**

**10.45 Uhr: Familiengottesdienst**

mit dem Kinderchor, wir beginnen  
beim Cultibo, Bifangplatz  
Fastenkasseli bitte mitnehmen.

**Hoher Donnerstag, 17. April**

**18.00 Uhr: Familiengottesdienst**

mit dem Jugendchor in St. Martin

**Karfreitag, 18. April**

**11.00 Uhr: Kinderkreuzweg**

am Karfreitag sind alle Kinder  
herzlich eingeladen, ein Stück  
des Leidensweges von Jesus  
mitzugehen.

Wir beginnen im Pfarrhof.

## Bischöfliche Beauftragung für

### Antonia Hagmann und Doris Boss

Die beiden Frauen engagieren sich speziell für die  
Mitgestaltung der Messfeier am Mittwochmorgen.  
Sie haben einen Einführungskurs für Kommunion-  
helferInnen besucht und haben nun die «Beauf-  
tragung zur Mitwirkung bei der Kommunionspen-  
dung» erhalten.

Wir danken Antonia Hagmann und Doris Boss für  
ihre Mitwirkung und wünschen ihnen Freude bei  
der Ausübung ihres schönen Dienstes.

*Peter Fromm*

## Seniorenferien 2014 im Toggenburg

Vom **21. – 28. Juni** verbringen wir ein Woche mit  
den Seniorinnen und Senioren im Hotel Schwei-  
zerhof in Alt St. Johann. Da wir das Programm  
so gestalten, dass wir uns meist in Gruppen den  
Möglichkeiten und Bedürfnissen der Teilnehme-  
rinnen und Teilnehmer anpassen, können auch  
ältere Personen mitkommen, die noch wandern und  
so die Gegend kennenlernen möchten.

Es sind noch Plätze frei. Prospekte können Sie in  
den Pfarreisekretariaten beziehen.

**Anmeldeschluss ist am 30. April.**

**Samstag, 3. Mai 2014**

## Veloputztag der Minis!

**Termin bitte vormerken.**

## Sakristanenstelle wird vakant

Unser Sakristan Urs Eggermann wird auf 1. Juli  
dieses Jahres eine neue Arbeitsstelle antreten. Er  
kehrt in die gastronomische Branche zurück. Somit  
suchen wir zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine  
Nachfolge. Deshalb ist diese Stelle jetzt wieder  
ausgeschrieben. Wir hoffen, dass unter den Bewer-  
bungen die Person ist, für die der Sakristanenberuf  
ein «Glücksfall» ist.

*Mechtild Storz-Fromm*

röm.-kath. kirchgemeinde  
olten | starkkirch-wil



Die röm.-kath. Pfarrei **St. Marien** in Olten  
sucht per **1. Juli 2014** oder nach Vereinbarung

## eine Sakristanin/Hauswartin oder einen Sakristan/Hauswart zu 80 bis 100%

Zu **Ihren Aufgaben** gehören

- Sakristanendienst allgemein,  
Vor- und Nachbereitung für die Gottesdienste
- Betreuung und Reinigung der Kirche,  
Kapellen, Sakristei und des Pfarreizentrums
- Pflegen der Umgebung und der Gartenanlage  
der Kirche und des Pfarreizentrums

### Wir fordern

- Einsatzbereitschaft
- Freude am selbständigen und verantwortungs-  
vollen Arbeiten
- Persönlich gereifte Einstellung zu Kirche  
und Gottesdienst
- Mitgliedschaft in der röm.-kath. Kirche
- handwerkliches und technisches Geschick  
und gärtnerische Fähigkeit
- positive Einstellung zu ungewöhnlichen  
Arbeitszeiten
- Teamfähigkeit
- Diskretion und gute Umgangsformen
- Wohnen in der Region

### Wir bieten

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- angenehmes Arbeitsklima in einem Team
- vielfältige Tätigkeit.

Sind Sie an dieser Stelle interessiert, gibt Ihnen  
die stellvertretende Gemeindeleiterin, Mechtild  
Storz Fromm, gerne unter Tel. 062 287 23 11  
Auskunft.

**Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte  
bis 26. April 2014 an:**

Röm.-kath. Kirchgemeinde  
Olten-Starrkirch-Wil  
z.Hd. Theo Ehram, Präsident  
Grundstrasse 4, 4600 Olten

Das **Pfarreisekretariat** ist von

**Montag, 14. April, – Mittwoch, 16. April,  
nicht besetzt.**

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen wenden  
Sie sich an das Pfarrhaus, Tel. 062 287 23 11,  
oder an das Kapuzinerkloster in Olten,  
Tel. 062 206 15 50.

## Palmsonntag

Wir nehmen nochmals das «Fastenopfer» auf.  
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

## Samstag, 12. April

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier mit Palmensegnung Heimosterkerzenverkauf**  
Jahrzeit für Bertha und Walter Heer-Duss und Olaf Thesing, Eugenia und Meinrad Kälin-Caminati, Lina Ruesch-Soland, Bertha und Emil Wehrli-Klaus

## Sonntag, 13. April

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier mit Palmensegnung und Beteiligung von Jungwacht/Blauring, anschliessend Apéro Heimosterkerzenverkauf**

Montag, 14. April

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 16. April

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

## 09.00 Eucharistiefeier

in der Bruderklausekapelle

Donnerstag, 17. April

**19.00 Abendmahlfeier/Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten, anschliessend Anbetung in der Marienkapelle**

## Freitag, 18. April – Fast- und Abstinenztag

**10.00 Kreuzweg**  
mitgestaltet von der Sofi-Gruppe

**15.00 Karfreitagliturgie**  
Musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

## Ostersamstag, 19. April

Opfer: Projekt „Minenkinder“

**17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica**  
in der Bruderklausekapelle

**21.00 Osternacht/Eucharistiefeier**  
Musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor,  
**Heimosterkerzenverkauf, Osterlammshmaus und Eierdüschen**

## Palmsonntag-Gottesdienst einmal anders

Sonntag, 13. April,  
um 10.30 Uhr



Der Palmsonntag spannt einen weiten Bogen: vom triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem durch die ganze Passion hindurch bis zu seinem Tod nur fünf Tage später.

Die Jubla-LeiterInnen möchten mit den GottesdienstbesucherInnen einige Wegmarken dieses Bogens näher betrachten.

Nach dem Gottesdienst werden sie uns einen fruchtigen Apéro servieren.

**Herzliche Einladung an alle!**

## Silberdistelnachmittag

Montag, 14. April, ab 14.15 Uhr  
im ref. Johannaesaal



mit den Entfelder Theater-Senioren und dem Stück «Nei aberau Grosspappe».

Und das obligate Zvieri mit Kaffee oder Tee darf natürlich nicht fehlen.

Transportdienst: Ernst Brechbühler, 062 293 28 24, oder Werner Bühler, 062 293 28 59.

## Abendmahlfeier

Donnerstag, 17. April, mit Fusswaschung



**Herzlich willkommen zur Eucharistiefeier um 19.00 Uhr** mit unseren Erstkommunionkindern.

## Anbetungsnacht

Nach der Abendmahlfeier sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen, während der Nacht zum Karfreitag mitzuwachen und zu beten. Auch dieses Jahr haben sich folgende Gruppierungen bereit erklärt, je eine Stunde zu gestalten:

**20.00 – 21.00 Uhr:** Frauengemeinschaft

**21.00 – 22.00 Uhr:** Pfarreiteam/Sakristaninnen

**22.00 – 23.00 Uhr:** ACAT und KAB

Die Marienkapelle ist anschliessend während der ganzen Nacht für das Gebet geöffnet.



## Herzlich willkommen zu den Anlässen

an Karfreitag, 18. April

**Kreuzweg um 10.00 Uhr**  
in der Kirche, mitgestaltet von der Sofi-Gruppe.

**Karfreitagliturgie um 15.00 Uhr**  
in der Kirche, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor.

## Gottesdienste am Osterwochenende



Die **Osternachtfeier** um **21.00 Uhr**, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor.

Nach dem Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen zum traditionellen Osterlammshmaus und zum Eierdüschen eingeladen.



Der **Ostergottesdienst** am **Sonntag um 10.30 Uhr** wird ebenfalls vom Kirchenchor musikalisch umrahmt.

## Nudeltag vom 29. März

Am diesjährigen Nudeltag konnte das Organisationsteam den Betrag von **Fr. 902.35** erwirtschaften. Dieser Betrag wird für das ökumenische «Fastenopferprojekt» «Schutz und Förderung indischer Mädchen» gespendet.

Wir möchten hiermit allen Beteiligten, den Organisator/innen, den Spender/innen von Desserts aber auch den Besucher/innen des Nudeltags herzlich für ihr Engagement danken.

## Opfergaben Januar – März 2014

Folgende Beträge konnten wir an Hilfswerke überweisen oder für spezielle Aufgaben unserer Pfarrei verwenden. Herzlichen Dank all jenen, welche mit ihrer Spende dazu beigetragen haben:

4./5. 1.	Sternsingeraktion	Fr. 1069.80
11./12. 1.	Epiphanieopfer	Fr. 352.30
25./26. 1.	Regionale Caritasstellen	Fr. 284.80
1./2. 2.	Kapuzinerkloster Olten	Fr. 275.50
8./9. 2.	Diözesankurie	Fr. 188.60
15./16. 2.	Kollegium St. Charles	Fr. 171.85
22./23. 2.	Arkadis Olten	Fr. 257.20
1./2. 3.	Diaspora-Bergparreien	Fr. 218.05
8. 3.	Solidaritätsfond Mu/Ki	Fr. 414.30
15./16. 3.	Ministranten, Trimbach	Fr. 357.45
22. 3.	Schweizer Berghilfe	Fr. 238.25

## Wahl von Diakon Marek Sowulewski in den Pastoralraum Gösigen

Diakon Marek Sowulewski wurde vom Vorstand des Zweckverbandes Pastoralraum Gösigen als neuer Seelsorger in den Pastoralraum gewählt und wird ab 1. Augst 2014 als Bezugsperson für die Pfarrei Lostorf eingesetzt.

Er wird dort unter anderem die Fachverantwortung für die Jugendarbeit übernehmen.

Wir gratulieren Marek ganz herzlich zur Wahl und wünschen ihm für die Zukunft in privater wie auch beruflicher Hinsicht alles Gute.

Kirchgemeinderat St. Mauritius

## Heimosterkerze 2014



An den Wochenenden vom Palmsonntag und Ostern haben Sie die Gelegenheit, jeweils nach den Gottesdiensten die diesjährige, wiederum durch eine Gruppe der Frauengemeinschaft handverzierte Heimosterkerze zum Preis von Fr. 10.– zu kaufen. Das Sujet der Kerze trägt den Titel: «Im Glauben verbunden».

Die Kerze kann anschliessend durchs Jahr hindurch auch bei der Saktistanin bezogen werden.



## Wir trauern um ...

In den vergangenen Tagen hat der Herr zu sich gerufen:

am 27. März **Silvia Arnold-Ghiringhelli**, 83-jährig, früher wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt in der Altersresidenz Bornblick

am 31. März **Maria-Italia Balcon**, 89-jährig, früher wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt im Altersheim Ruttigen

*Er nehme die Verstorbenen auf in sein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.*



# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13



**Palmsonntag**

**Samstag, 12. April**

**19.15 Pfarrgottesdienst mit Palmweihe**

Jahrzeit für Richard Studer

Es singt der Kirchenchor

Das «Fastenopfer» wird eingezogen

**Hoher Donnerstag, 17. April**

**19.00 Abendmahlfeier in Trimbach,**

anschliessend Anbetung bis 24.00 Uhr

**Karfreitag, 18. April**

**15.00 Karfreitagliturgie in Trimbach**

**VORANZEIGE**

**Samstag, 19. April,** sind wir zur

**Osternachtfeier um 21.00 Uhr in Trimbach** eingeladen.

**Ostersonntag, 20. April**

**09.15 Auferstehungsgottesdienst in Ifenthal**

**Palmen**

Wir freuen uns, wenn beim **Palmsonntagsgottesdienst am Vorabend, 12. April, um 19.15 Uhr,** Palmen unsere Kirche schmücken. Es sind deshalb alle Gottesdienstbesucher/innen herzlich eingeladen, Palmenbäume oder Palmbüschel anzufertigen und zum Gottesdienst mitzubringen.



**Einzug «Fastenopfer»**

Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot – diese Menschen unterstützt «Fastenopfer». «Fastenopfer» sorgt dafür, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird: Lokale Gemeinschaften werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Nahrungsversorgung in Zukunft selbst sichern können. Fastenopfer erreicht durch die Arbeit in den Projekten rund 1 Mio. Menschen.

Mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender können Sie Ihre Spende auch direkt an «Fastenopfer» überweisen.

## Wisen

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

**Samstag, 12. April**

**Palmsonntag**

**19.15 Palmsonntagsgottesdienst in Ifenthal**

Der Kirchenchor singt.

Palmen und Palmzweige werden gesegnet.

**VORANZEIGE**

Am **Karfreitag, 18. April,** wird in unserer Kirche ab **10.00 Uhr** gebetet (Rosenkranz) und meditiert.

Die **Osternacht**

wird dieses Jahr um **21.00 Uhr** in Trimbach gefeiert.

An **Ostern** wird der Gottesdienst am Morgen um

**09.15 Uhr** in der Kirche in Ifenthal zelebriert.

**Palmsonntag**

**Für einmal am Samstag-Abend**

Ja, die Priester unserer Kirchgemeinden haben eine strenge Zeit vor sich. Darum wird der Palmsonntagsgottesdienst am Vorabend gefeiert, am Samstag, 12. April. Palmen in der Kirche in Ifenthal sind willkommen. Wer ein «Chörbli» mit Früchten und Palmzweige segnen lassen möchte, kann diese mitnehmen.

Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst speziell vertonen. Da werden schon Teile der Messe gesungen, welche dann in voller Länge an Ostern zu hören sein wird.

**Karwoche**

**Gebet am Karfreitag in der Kirche Wisen**

In der Karwoche wird am Donnerstag, 17. April, ab

19.00 Uhr die Abendmahlfeier in Trimbach abgehalten. Anschliessend finden den ganzen Abend in der Mauritiuskirche in Kappel Anbetungen statt. Verschiedene Gruppen werden diese Stunden bis Mitternacht organisieren (*Siehe unter Trimbach*). Wir auf dem Berg haben die Gelegenheit, am **Karfreitag ab 10.00 Uhr in der Kirche Wisen** eine Meditation zum Karfreitag und Gebete – unter anderem den Rosenkranz – zu beten.

Der **Ostersonntag** wird dann wieder in Trimbach sein.

Jedoch an **Ostern** können wir um **09.15 Uhr** die Auferstehung in einem Pfarrgottesdienst in Ifenthal feiern.

Der Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein wird eine lateinische Messe vortragen und Solisten werden das Evangelium singen.

## Anderssprachige Gottesdienste

**Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd**

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

**SANTE MESSE**

**Sabato 12. 4.:** La Messa a Dulliken è sospesa.

**Domenica 13. 4.:** Domenica delle Palme:

La Messa a Schönenwerd è sospesa.

**Ore 10.30 inizio della benedizione degli ulivi e processione dalla piazza del mercato.**

**Ore 11.00 Santa Messa a St. Martin Olten.**

**AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI**

**Sabato 12. 4.:**

Ore 14.00 St. Marien: Incontro del gruppo bambini.

**Lunedì 14. 4.:**

Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 16. 4.:**

Ore 20.00 a St. Marien: Cammino di fede con il tema «la vita dell'uomo senza la fede è vuota è infelice» conduce l'incontro don Arturo e il gruppo RnS.

**Giovedì Santo 17. 4.:** Ore 20.30 St. Martin:

Messa in «Coena Domini» e rito della Lavanda dei Piedi.

**Venerdì Santo 18. 4.:** Ore 19.00 Kapuzinerkloster:

Processione per le vie della città.

**In caso di cattivo tempo la celebrazione si svolgerà nella chiesa di St. Martin alle ore 19.30.**

**Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:**

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

*Santa Misa* en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,

en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

**Vietnamesen-Seelsorge:**

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden

letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um

15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

**Kath. Kroatenmission SO**

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

*Messfeiern:*

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

**Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO**

**Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatica

**Santa Missa na Capela Heiliggeist:**

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

**Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):**

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

**Local:**

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

**Contacto:**

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,

pastoral.br@kathbern.ch

Tel. 031 307 14 19

**Atividades da Missão em Olten:**

*Escola da Fé, Estudo Bíblico*

*Momento de Oração / CINECATÓLICA*

**Quando:**

*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30*

*Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00*

*Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

**Local:**

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27,  
www.kirchgemeinde-wangen.ch  
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch  
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara  
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter  
Mo, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr  
Di, Fr 08.00 – 11.30

## ZUR LITURGIE

### Samstag, 12. April

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

### 17.00 Messfeier mit Palmsegnung

**Einzug der Fastenopfersäcklein**

*Jahrzeit für Gotthard und Hildegard Steinmann-Schmid, Lucie Steinmann*

**Verkauf der Heimosterkerzen**

### Sonntag, 13. April – Palmsonntag

### 08.00 Gottesdienst mit Palmweihe

*in der Kapelle Bethlehem*

### 10.00 Messfeier mit Palmsegnung

*mit Chorgesang*

**Einzug der Fastenopfersäcklein**

**Verkauf der Heimosterkerzen**

Montag, 14. April

### 09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 15. April

### Bussfeier zu Ostern

«Am grössten aber ist die Liebe», so schreibt der Apostel Paulus. Wie gross die Liebe Gottes ist und wie wir uns zu Gott und seiner Liebe bekehren können, das wollen wir in der Bussfeier bedenken.

**Ganz herzlich laden wir Sie in der Passionszeit zur Bussfeier ein.**

### 19.30 Bussfeier zu Ostern

Mittwoch, 16. April

### 09.30 Gottesdienst im Marienheim

### Donnerstag, 17. April – Hoher Donnerstag

09.15 Der Gottesdienst der FMG fällt aus

### 20.00 Feierlicher Gottesdienst

**zur Erinnerung an das letzte Abendmahl**

Anschliessend **Gebetswachen** zur Leidensnacht.

### Freitag, 18. April – Karfreitag

### 10.00 «Chile mit Chind»

*in der Kapelle der kath. Kirche*

### 15.00 Karfreitagliturgie mit Chorgesang

**Zur Kreuz-Verehrung bitte Blumen mitbringen.**

### Samstag, 19. April – Osternachtfeier

### 20.30 Beginn der Osternachtfeier

**auf dem Friedhof, danach in der Kirche**

**Kollekte:** Für die Christen im Heiligen Land

### Sonntag, 20. April – OSTERN

### 08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

### 10.00 Ostermesse mit Chorgesang

**Anton Bruckner, Messe in C-Dur für Orchester und Orgel**

### Montag, 21. April – Ostermontag

09.30 Die Messfeier im Marienheim fällt aus

### 10.00 Messfeier in der Kirche

## Ministranten/Ministrantinnen

treffen sich zum **Palmbüscheli binden** am **Sams- tag, 12. April, 09.30 Uhr** im Pfarreiheim.

## Palmbindeaktion 2014



### Tischgemeinschaft (Mittagessen):

Erstkommunionkinder, FirmkandidatInnen und MinistrantInnen treffen sich am **Samstag, 12. April, ab 11.00 Uhr** im Pfarreiheim für ein gemeinsames Mittagessen. Anschliessend treffen sich alle vor der Kirche, um die Palmen, Sträusschen und Körbchen mit den Gallusbrüdern vorzubereiten. Kleinkinder mit Eltern/Grosseltern treffen sich vor der Kirche um 13.30 Uhr.



Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

## Gebetswachen zur Leidensnacht



### Vom Hohen Donnerstag zum Karfreitag

21.00 – 23.00 Uhr: Freiwillige Anbeter

23.00 – 06.00 Uhr: **Kirche bleibt geschlossen**

06.00 – 08.00 Uhr: Freiwillige Anbeter/ Fröhenaufsteher

08.00 – 09.00 Uhr: Frauen- und Müttergemeinschaft

09.00 – 10.00 Uhr: Kirchgemeinderat

10.00 – 11.00 Uhr: «Chile mit Chind» in der Kapelle

11.00 – 12.00 Uhr: Mitglieder

des Gallusvereins

12.00 – 13.00 Uhr: Freiwillige Anbeter

## Zur Karwoche

### Gründonnerstag – Am Ölberg



Am Gründonnerstag hat Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert. Damit hat er auch uns in den Zeichen von Brot und Wein ein ewiges Gedächtnis hinterlassen: die Teilhabe an Christus in der Eucharistie. Erst durch seinen Tod wird uns die Teilhabe an ihm möglich. Nach dem Mahl beginnt Jesu qualvoller Weg ans

Kreuz. Am Ölberg betet er in seiner Not zum Vater. Er bittet seine Jünger, mit ihm zu wachen und zu beten, doch sie schlafen.

«Meine Seele ist zu Tode betrübt.»

(Ps 42,6 – Mt 26,38)

## Karfreitag – Unterm Kreuz



Wie ein Verbrecher wird Jesus zu der härtesten Strafe, die man sich damals denken konnte, verurteilt. Nach schweren Misshandlungen,

Geisselung und Schlägen muss er noch selbst das Kreuz bis zur Hinrichtungsstätte tragen. Ein qualvoller Weg. Dann wird Jesus ans Kreuz geschlagen. Unterm Kreuz verteilen die Soldaten seine Kleider unter sich, wie es im Psalm heisst:

«Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand.» (Ps 22,19 – Joh 19,24)

## Karsamstag – Stille



Am Kreuz hat Jesus gebetet:

«Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.»

(Ps 31,6 – Lk 23,46)

Jesus wird in ein Grab gelegt. Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe

Jesu. Maria bewahrt das Leiden des Sohnes in ihrem Herzen und denkt darüber nach. Die Frauen verabreden sich für den Morgen des nächsten Tages, um den Leichnam Christi mit wohlriechenden Ölen zu salben. Die Jünger halten sich in der Verborgenheit des Abendmahlsaaes auf, bis der Sabbat vergangen ist.

## Zwergen-Plausch

### Mutter-Kind-Treffen

Zom Zwärgeplousch lade mer öich i

Chömet doch ou ond sit derbi.

Es get Kaffi ond feini Zöpfe

D'Chender chöi spele ond omehöpfe.

Zäme si i dr gmüetleche Gmeinschaft,

do entstoht so mängi nöi Fröndschaft!

Am **Montag, 28. April**, treffen wir uns um **09.00 – 11.00 Uhr** zum Zwergen-Plausch im Kath. Pfarreiheim.

**Bitte anmelden bis Freitag, 25. April, bei**

Stefanie Niederhäuser, 076 568 11 00, oder

Judith Egli, 079 858 63 36

*Das Vorbereitungsteam*

## Fraugemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten



### Mittwochrunde vom 30. April

Wir treffen uns um **14.00 Uhr** im Pfarreiheim zum gemütlichen Lotto spielen.

Anschliessend geniessen wir ein feines Zvieri, sowie Kaffee und Kuchen.

Alle sind ganz herzlich Willkommen.

*Das Vorbereitungsteam*

## ZUR PFARREIARBEIT

### Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Samstag, 31. Mai 2014



*nach Le Mont Ste. Odile – Der Odilienberg*

**Anmeldung zur Wallfahrt finden sie in der Kirche im Schriftenstand.**



**Samstag, 12. April**

**kein** Gottesdienst wegen Palmweihe

*Kollekte: Zweiter Einzug des «Fastenopfers»*

**Palmsonntag, 13. April**

**09.30 Zentrale Eucharistiefeier mit Palmensegnung** unter Mitwirkung des Kirchenchors.  
*Anschliessend werden Palmbüschel und Palmstecken vor der Kirche angeboten.*

*Mittwoch, 16. April*

**10.15 Eucharistiefeier** im Seniorenzentrum

**18.15 Versöhnungsfeier** in Hägendorf

**Hoher Donnerstag, 17. April**

09.00 Rosenkranzgebet

**18.00 Eucharistiefeier mit Fusswaschung**  
unter Mitwirkung der Kinder der 3. Klasse

*Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land*

**Karfreitag, 18. April**

**Fast- und Abstinenztag**

**15.00 Liturgie zur Todesstunde Jesu**,  
mitgestaltet vom Kirchenchor

**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

**21.00 Beginn der Osternachtsliturgie**

Weihe des Osterfeuers in der Arena –  
Entzünden der Osterkerze –  
Einzug in die Kirche – Osterlob – Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchors.  
*Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns beim Osterfeuer in der Arena zu Glühwein und Zopf.*



**Palmsonntag**

Den Gottesdienst zum Palmsonntag gestalten die Erstkommunionkinder und die Kinder der Schulklasse mit deren Katechetinnen mit. Sie werden mit den selbst gebundenen Palmbüscheln feierlich in die Kirche einziehen und so Jesus auf seinem letzten Weg begleiten.

**Gründonnerstag/Hoher Donnerstag**

**17. April, 18.00 Uhr**

Die Erstkommunionkinder spielen in dieser Feier die Rolle der Jünger und lassen sich die Füsse waschen.

*Die Katechetinnen;  
Erika Schreiber und Donata Bertotti*

## FASTENOPFER

Am Palmsonntag, 13. April, ziehen wir die Fastenopfersäcklein ein. Sie können hinten in der Kirche in den Korb gelegt werden. Während der Gabenbereitung werden sie dann zum Altar getragen. Jederzeit können weitere Spenden für das «Fastenopfer» in den Briefkasten des Pfarrhauses gelegt werden.  
Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre grossherzige Spende.



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist:

Am Sonntag, 16. März, in Hägendorf:

*Emilio Lionel Diblasi*, Sohn des Michele Diblasi und der Nadine Annette, geb. Troll, wohnhaft in Suhr/AG.

*Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen.*

**Heimosterkerze**



Das neue Symbol zeigt zwei sich berührende Hände als Ausdruck der Verbundenheit und friedvollen Begegnung auf dem Weg zu einem gemeinsamen Ziel.

Symbol zum Projekt der Schweizer Bischöfe «3-Jahres-Zyklus der Reflexion». Thema des Jahres 2014.



**Verkauf der Heimosterkerzen**

Am Karfreitag, Karsamstag und am Ostersonntag haben Sie nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 9.50 zu kaufen.



**Mittwoch, 16. April, 12.00 Uhr**, im katholischen Pfarreizentrum.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen.

*Anmeldung bis Montag, 14. April, an Frau Gritli Hänggi, Tel. 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.*

**Wegbegleitung – Zeit schenken**

Wir suchen Freiwillige, die sich gerne Zeit nehmen für soziale Einsätze (Hausbesuche – Sterbebegleitung – Krankenbesuche).

**Sind Sie interessiert?**

Frau Monika Studer, Kirchgemeinderätin Ressort Pfarrei, gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Sie ist erreichbar unter 062 216 25 26 und freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Der Kreuzweg**

Der Glaube setzt Menschen in Bewegung. Eine Reise ins Heilige Land und das Abschreiten der Wege Jesu gehört seit Jahrhunderten dazu. Seit dem 14. Jahrhundert führten Franziskaner die Jerusalem-Pilger auf einem Weg durch die Altstadt vom Ort seiner Verurteilung zum Kalvarienberg. Die Glaubenden gingen seinen letzten Weg nach. Schreiten ist Verinnerlichung: Sie banden ihr eigenes Leben zurück an das Jesu. Jerusalem-Pilger brachten diese Andachtsform in ihre Heimat: Sie bauten den Weg nach und fügten auch Stationen ein. Etwa seit dem Jahr 1600 sind es die bekannten 14 Stationen. Wer nicht nach Jerusalem pilgern konnte, folgte Jesus nun daheim auf seinem letzten Weg.

Diese Kreuzwege waren im Freien, oft auf Anhöhen. Um 1700 begann man die 14 Stationen in Kirchenräume zu verlegen: 14 Kreuze und dazu Bilder oder plastische Darstellungen entlang der Wände. Das Nachgehen des Weges war nicht mehr überall möglich. Die Kreuzwegandacht entstand: Das Mitgehen wird zum Gebet.

Der Glaube versetzt noch immer in Bewegung – deshalb sehen die Betenden auch an Leid und Todesschicksal in der heutigen Zeit nicht vorbei, wenn sie einen Kreuzweg gehen.



*Karfreitag*

*«Das Kreuz ist das einzige Koordinatensystem, die Ordnung in unsere Gedanken, Gefühle und Sehnsüchte bringt.»*  
Kyrrilla Spiecker (1980)

Gedenke, Herr, der grossen Taten, die dein Erbarmen gewirkt hat. Schütze und heilige deine Dienerinnen und Diener, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat.

Gedenke deines Erbarmens, Jahwe, und deiner Gnade, die waltet von Anbeginn.

(Psalm 25.6 Jerusalemer Bibel).

Mit diesem Psalmruf «Gedenke, Herr» beginnt die Kirche das erste Tagesgebet des Karfreitag. So menschlich betet die Kirche – geleitet vom Beispiel der Heiligen Schrift. Als ob Gott sein Erbarmen vergessen könnte, er, der Erbarmen und Liebe ist! Der Tag steht wie kein anderer unter dem Zeichen des Kreuzes, dem die Kirche in den Feierlichkeiten des Tages huldigt. Es ist das Zeichen gegen alle feindlichen Mächte. Es ist das Zeichen des Segens und der Heiligung. Aller Schutz und alle Heiligung haben im Kreuz ihren Ursprung.

## Egerkingen

**Gottesdienste:** Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;  
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:

<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>  
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

# Kappel-Boningen

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56  
Fax 062 216 00 47  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

**Pfarradministrator:**  
Andreas Gschwind

**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,  
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

**Samstag, 12. April**

**17.30 Palmweihe** in Boningen auf dem Kirchplatz,  
anschliessend **Eucharistiefeier** in der Kirche

**HEILIGE WOCHE – KARWOCHE**

**PALMSONNTAG, 13. April**

**Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

**10.15 Palmweihe** in Kappel vor dem Pfarrsaal,  
anschliessend **Eucharistiefeier** in der Kirche  
Die Kollekten sind für das Fastenopferprojekt  
in Nepal bestimmt.

14.00 Kreuzweg auf dem Born

Dienstag, 15. April

**09.00 Eucharistiefeier** in Boningen

19.30 Bussfeier in Kappel

Anschliessend Beichtgelegenheit

Mittwoch, 16. April

**09.00 Eucharistiefeier** in Kappel

**HOHER DONNERSTAG, 17. April**

**19.30 Abendmahlsgottesdienst**

für alle drei Pfarreien in Kappel

Anschliessend Ölbergstunden im Pfarrsaal

**KARFREITAG, 18. April**

Fast- und Abstinenztag

**Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**

10.00 Kreuzwegandacht für Jugendliche  
mit Aurelio Tosato in Kappel

10.00 Kinderkreuzweg mit Theres Giger  
in Boningen

15.00 Kinderkreuzweg mit Theres Giger  
im Pfarrsaal in Kappel

**15.00 Karfreitagliturgie**

Die Kollekten von Dienstag bis Karfreitag sind  
für die Christen im Heiligen Land bestimmt.  
Anschliessend Beichtgelegenheit.



**Gestorben ist**

am 28. März im Alter von 88 Jahren Herr **Adelbert Spiegel-Bärenfaller**, wohnhaft gewesen an der Kreuzfeldstr. 44 in Kappel.

Die Trauerfeier fand am 4. April statt.

Dreissigster ist am Freitag, 25. April.

*Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.*



**Erstkommunikanten**

Am **Samstag, 12. April:**

Palmen binden um 13.30 Uhr beim Pfarrsaal in Kappel.

Am **Palmsonntag, 13. April:**

Palmweihe vor dem Pfarrsaal,  
Prozession und Gottesdienst in der Kirche.

Am **Hoher Donnerstag, 17. April:**

Teilnahme am Abendmahlsgottesdienst, anschliessend Anbetung für Kinder und Angehörige.

**Kollekten März 2014**

1. 3.	Kloster Les Cordeliers, Fribourg	Fr. 768.30
7. 3.	Weltgebetstag, Ägypten	Fr. 330.00
9. 3.	Kirche in Not, Eritrea	Fr. 1480.75
15./16. 3.	Diözesanes Opfer	Fr. 276.55
21. 3.	Stiftung Bornkapelle (Trauerfeier Lorenz Studer-Bärtschi)	Fr. 703.60
23. 3.	Albanien	Fr. 500.00
29./30. 3.	Una Terra – Una Familia	Fr. 431.80

*Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!*



**Firmlinge**

Am **Freitag, 18. April:**

**Jugendkreuzweg um 10.00 Uhr**  
in der Kirche in Kappel.

Während den **Schulferien** vom  
**7. – 18. April 2014**

ist das Sekretariat nicht immer  
zu den üblichen Bürozeiten geöffnet.

**In dringenden Fällen** melden Sie sich  
bitte unter der Tel. 079 476 70 96  
(Pfarrer Andreas Gschwind)  
oder 079 560 57 62 (Helena Lachmuth).

Vielen Dank für das Verständnis!



Der Glaube an den Gekreuzigten –  
der lebendige Glaube, der mit  
liebender Hingabe gepaart ist –  
ist für uns der Zugang zum Leben und  
der Anfang der künftigen Herrlichkeit.

*Hl. Edith Stein (1891 – 1942),  
Philosophin und Karmelitin,  
in Auschwitz getötet.*

# Gunzgen

**Pfarramt und Pfarreisekretariat:**  
Röm.-kath. Pfarramt,  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarradministrator:** Andreas Gschwind,  
Kappel

**Sekretariat:** Helena Lachmuth  
Tel. 062 216 13 56

**Bürozeiten:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

**HEILIGE WOCHE – KARWOCHE**

**PALMSONNTAG, 13. April**

**Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

**10.15 Palmweihe** vor dem Pfarreiheim,  
**Prozession** zur Kirche,  
anschliessend **Wortgottesdienst**  
und Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim  
**Chile mit Chind**

Die Kollekte ist für das Fastenopferprojekt  
in Nepal bestimmt.

**Anschliessend lädt der Pfarreirat zum  
«Pasta-Tag» im Pfarreiheim ein.**

Dienstag, 15. April

10.00 Gebet am Tag

**HOHER DONNERSTAG, 17. April**

**19.30 Abendmahlsgottesdienst**

für alle drei Pfarreien in Kappel

**KARFREITAG, 18. April – Fast- und Abstinenztag**

**Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**

10.00 Probe mit den Ministranten

**15.00 Karfreitagliturgie** mit Diakon M. Heim

Die Kollekte am Karfreitag ist für die Christen  
im Heiligen Land bestimmt.



**Palmen binden**

Am **Samstag, 12. April:**

Palmenbinden bei SBB-Bahn-  
technik-Center ab 13.30 Uhr.  
Bitte eine Baumschere und  
Handschuhe mitbringen. Die

Palmen werden danach in die Kirche transportiert.  
Am **Palmsonntag, 13. April**, werden die Palmen  
gesegnet. Anschliessend Prozession zur Kirche und  
Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst lädt der Pfar-  
reirat zum «Pasta-Tag» im Pfarreiheim ein.

Der Erlös geht zugunsten des Fastenopfers.

**Zum Gottesdienst am Palmsonntag um 10.15  
Uhr sowie zum anschliessenden Pasta-Tag sind  
alle ganz herzlich eingeladen!**



**Erstkommunikanten**

Am **Samstag, 12. April:** Palmen bin-  
den bei Priska Schärer um 13.30 Uhr.

Am **Palmsonntag, 13. April**, nehmen die Erstkom-  
munikanten mit ihren selbstgebastelten Palmen am  
Gottesdienst teil.

Am **Donnerstag, 17. April:** Besuch vom Abend-  
mahlsgottesdienst in Kappel um 19.30 Uhr.



**Ministranten**

Am **Karfreitag, 18. April:**

Probe in der Kirche um 10.00 Uhr für  
die Ministranten, die am Karfreitag am  
Altar dienen.

**Osterkerzenverkauf:**

Am **Palmsonntag, 13. April**, verkaufen die Mini-  
stranten wie Tradition schöne, selbstgebastelte  
Osterkerzen.



**Firmlinge**

Am **Freitag, 18. April:**

**Jugendkreuzweg um 10.00 Uhr**  
in der Kirche in Kappel.

**FERIEN**

In der Woche vom **14. – 18. April**  
ist das Sekretariat nicht immer  
zu den üblichen Bürozeiten geöffnet.

**In dringenden Fällen** melden Sie sich bitte  
unter **Tel. 079 560 57 62.**

Vielen Dank für das Verständnis!



# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch  
**Sekretärin:** Sabine Gradwohl, sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
 MO und DO 14.00 – 17.00 Uhr  
 Tel. 062 849 05 64, www.pr-goesgen.ch

	Sa 12. 4.	So 13. 4.	Di 15. 4.	Mi 16. 4.	Do 17. 4.	Fr 18. 4.
Nd.-Gösgen		09.30 E	08.30 E		19.30 E	15.00 KF
Obergösgen		10.00 WK				10.00 KF
Winznau		09.30 E			18.00 E	15.00 WK
Lostorf	18.00 E				19.00 E	10.00 KF
Stüsslingen-Rohr		10.00 WK			20.15 E	10.00 KF
Erlinsbach	18.00 E	11.00 E		09.00 E	19.00 E	15.00 KF

E = Eucharistiefeier      KF = Karfreitagsliturgie  
 WK = Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

## Gebetswache mit Jesus im Sakrament der Eucharistie

Jesus verabschiedet sich am Hohen Donnerstag von seinen Jüngern. Im Evangelium wird die eindrucksvolle Passage aus dem Johannesevangelium von der Fusswaschung gelesen. In vielen Kirchen wird die Fusswaschung, dieser Liebesdienst Jesu, dieses Symbol der Hingabe für uns Menschen, dargestellt.

Anschliessend teilen wir mit Jesus die Nacht vor Seinem Tod. Wir teilen mit IHM den Schmerz und danken IHM für Sein Sühneleiden für uns.

Wir beten vor dem allerheiligsten Altarsakrament, nachdem wir zuvor in Erinnerung an das Letzte Abendmahl Jesu mit Seinen Jüngern die Eucharistie gefeiert haben.

Gerne laden wir Sie zu den Gebetswachen im Pastoralraum ein.

Jürg Schmid

Im Anschluss an die Eucharistiefeier am Hohen Donnerstag um 20.15 Uhr in **Stüsslingen** wird das Allerheiligste in die Taufkapelle übertragen. Elemente aus dem Rosenkranzgebet, einfache Gesänge und Gebete von Taizé und Stille prägen danach die **«Wache mit Jesus»**, die bis Mitternacht dauert. Dabei ist ein freies Kommen und Gehen möglich.

In **Erlinsbach** wird das Allerheiligste am Ende der Abendmahlmesse aus der Kirche in den Abdankeungsraum (links neben der Kirche gegenüber dem Seiteneingang) getragen. Anschliessend gibt es regelmässig Gebetsimpulse bis 24 Uhr. Das Allerheiligste bleibt bis zur Osternacht im Abdankeungsraum. Für die stille Anbetung ist der Raum während diesen Tagen geöffnet.

Die **Gebetswache** in der Schlosskirche **Niedergösgen** dauert bis 22.00 Uhr.

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen  
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch  
 Tel. 062 849 05 64 Fax 062 849 05 65  
 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch

**Priester:** Jürg Schmid  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)  
**Sekretärin:** Judith Schär-Brander  
 Dl, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)  
 j-schmid@gmx.ch

## Samstag, 12. April

09.00 **Beichtgelegenheit** in der Schlosskirche  
 09.30 **Wortgottesdienst** im Altersheim

## Sonntag, 13. April – PALMSONNTAG

### 09.30 Familiengottesdienst

Die Erstkommunikanten und die Ministranten tragen mit weiteren Gläubigen die Palmen in die Kirche

Dreissigster für Fritz Roos

Jahrzeit für Peter Spielmann-Gossner, Karl Brander-Geissmann

Kollekte für das «Fastenopfer»

**Einzug der Fastenopfersäckli**

Dienstag, 15. April

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 **Eucharistiefeier**

19.00 Beichtfeier

## Donnerstag, 17. April – HOHER DONNERSTAG LETZTES ABENDMAHL JESU

### 19.30 Eucharistiefeier,

mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten bis 22.00 Uhr  
 Beichtgelegenheit

## Freitag, 18. April – KARFREITAG

10.00 **Kreuzwegandacht**

15.00 **Karfreitagliturgie,**

mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Beichtgelegenheit

## Samstag, 19. April – OSTER SAMSTAG

Der Gottesdienst im Altersheim **fällt aus!**

09.00 **Beichtgelegenheit** in der Schlosskirche

21.00 **Osternachtliturgie** (Dauer ca. 1½ Std.)

Mitwirkung vom Kirchenchor  
 Anschliessend **Eiertüschete** im Pfarreiheim sowie **Verkauf von Heimosterkerzen** (Fr. 10.–) durch die Firmanden

## Sonntag, 20. April – OSTERSONNTAG

### 09.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Franco Cavaliere

Mitwirkung von Hansjörg Brugger, Violine

**Verkauf von Heimosterkerzen** (Fr. 10.–)

## Montag, 21. April – OSTERMONTAG

### 09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

## Versöhnungs- und Beichtfeiern im Pastoralraum

### Versöhnungsfeiern

**Erlinsbach:**

Sonntag, 13. April, 17.00 Uhr

### Beichtfeier

**Niedergösgen:**

Dienstag, 15. April, 19.00 Uhr

### Beichtgelegenheiten

**Schlosskirche Niedergösgen**

Samstag, 12. April 09.00 Uhr

Donnerstag, 17. April nach Gottesdienst

Freitag, 18. April nach Gottesdienst

Samstag, 19. April 09.00 Uhr

## Karwoche

Mit dem Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag beginnt die Karwoche. Mit Palmen begrüssen wir Jesus in unserer Mitte. Gesegnete Palmzweige nehmen wir mit nach Hause.

Wir stecken sie über das Kreuz oder bringen sie an bestimmten Stellen in den Häusern an, um Gott um Schutz und Segen zu bitten. Vor allem aber erinnern wir uns daran, welch grosse Liebestat Jesus für uns getan hat. Jesus soll stets in unseren Häusern und Wohnungen präsent sein. **Wir wollen Jesus stets neu in unserem Leben aktualisieren**, um Hilfe und Weisheit für unser Leben zu bekommen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Karwoche. Nehmen wir uns Zeit, um Jesu Taten im liturgischen Feiern neu nachzuvollziehen, präsent zu stellen:

- der Abschied am Hohen Donnerstag
- das Leiden in der Kreuzwegandacht am Karfreitag
- das Nachvollziehen des Todes Jesu am Kreuz am Karfreitagnachmittag
- die Grabesruhe am Karsamstag

Jürg Schmid



## Heimosterkerzen-Verkauf nach dem Osternacht-Gottesdienst

«It's easy! –

**Achtung, fertig, Firmung!»,**

lautet das diesjährige Motto der Firmung. Wie jedes Jahr wurde auch heuer die Osterkerze wiederum nach dem aktuellen Motto gestaltet.

Die Firmlinge haben fleissig und mit viel Hingabe kleinere Heimosterkerzen verziert und werden sie in der Osternacht nach dem Gottesdienst

verkaufen. Auf Wunsch der Kinder geht der Erlös ans Tierdörfli in Wangen bei Olten.  
**Kosten:** Fr. 10.– pro Kerze.

Es ist auch möglich, die Kerzen noch am **Ostersonntag** nach dem Gottesdienst zu erwerben. Verkauf durch die Ministranten.

Herzlichen Dank an die Minis, im Namen der Firmlinge, für die Mithilfe!

# Obergösgen

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 [pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)  
**Pfarrleitung:** Vakant  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 [schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;  
**Sekretariat:** Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

## Sonntag, 13. April – Palmsonntag

### 10.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe und Palmprozession

mit Pater Klaus Renggli und Sr. Hildegard, musikalisch umrahmt mit Orgel- und Posaunenklängen, mitgestaltet von der Katechetin Gisela Schacher und den Schülern der 3. Klasse. Beginn auf dem Friedhof  
*Jahrzeit für Rosa Riesen-Moll, Augustin Locher*  
Kollekte: «Fastenopfer-Einzug»  
**Verkauf der Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 8.–.**  
Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro in der Unterkirche statt.

Mittwoch, 16. April

Kein Gottesdienst

## Donnerstag, 17. April – Gründonnerstag

### 18.00 Eucharistiefeier

mit einem Kapuziner in WINZNAU

## Freitag, 18. April – Karfreitag

### Fast- und Abstinenztag

### 10.00 Karfreitagliturgie mit Maria Raab

VORANZEIGE

## Samstag, 19. April – Osternacht

**20.00 Besammlung beim Osterfeuer vor der Kirche. Lichtfeier, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier mit Osternachtliturgie** mit Kapuziner Bruder Suhas Pereira und Sr. Hildegard, umrahmt mit festlichem Osterlob von Larissa und Ramona Biedermann.

Anschliessend an den Gottesdienst «Eiertütchen» und Apéro in der Unterkirche.

## Sonntag, 20. April – Ostersonntag

### Hochfest der Auferstehung des Herrn

**10.00 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Eugen Stierli und Sr. Hildegard. Die Feier wird musikalisch mit Posaunen- und Orgelklängen umrahmt.

**10.00 Kleinkinder-Gottesdienst** in der Unterkirche mit Monika Meier-Weibel (Dauer ca. 1 Std). Die Kollekten an den Ostergottesdiensten sind für die Christen im Heiligen Land bestimmt.

**Heimosterkerzenverkauf** am Palmsonntag, in der Osternacht und am Ostersonntag, jeweils nach den Gottesdiensten.

## Ministranten

**Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr:**

Tanja, Patrick, Alicia, Debora

**Karfreitag, 18. April, 10.00 Uhr:**

Valerio, Remo, Léon, Tanja

Die eingeteilten Ministranten finden sich bitte 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes zur Instruktion in der Sakristei ein.

## Gründonnerstag, 17. April

Neu findet ab diesem Jahr die Abendmahlfeier abwechselnd in Winznau oder Obergösgen statt. Den Start macht dieses Jahr Winznau, dort findet um **18.00 Uhr eine Eucharistiefeier** mit einem Kapuziner statt. Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte bis am Dienstag vorher beim Pfarramt, Tel. 062 295 20 78.

## Gottesdienstzeit an Ostern, 20. April

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst am **Ostersonntag um 10.00 Uhr** beginnt.

In den Fastenopferunterlagen wurde leider eine falsche Zeit gedruckt.

## Hauskommunion

Wer eine Kommunion bei sich zu Hause erhalten möchte, meldet sich bitte bis Gründonnerstag bei Sr. Hildegard, Tel. 062 295 06 78.



## Eierfärben der «Chile mit Chind»

Wir treffen uns am **Mittwoch, 16. April, um 14.00 Uhr** zum Eierfärben in der Unterkirche.

Danach schliessen wir den Anlass mit einem Kaffee im Haus der Begegnung ab.

Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

Das Vorbereitungsteam

## Kollekten

Wir haben im Jan./Febr. 2014 folgende Kollekten überwiesen:

26. 1. Regionale Caritas-Stellen	Fr. 243.70
2. 2. Soloth. Studentenpatronat	Fr. 82.30
16. 2. Aufgaben des Bistums	Fr. 64.70
17. 2. St-Charles Pruntrut	Fr. 72.55
23. 2. HSB	Fr. 84.00

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung.

# Winznau

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 [www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
**Pastoralassistentin:** Maria Raab [maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr [judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

## Sonntag, 13. April – Palmsonntag

### 09.30 Palmweihe vor dem Pfarrhaus, Palmprozession

### 09.40 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Stefan Kemmler und Maria Raab  
Die Jubla wird mit ihren Palmen teilnehmen und im Gottesdienst dabei sein.  
«Fastenopfer» der Schweizer Katholiken

## Donnerstag, 17. April – Hoher Donnerstag

### 18.00 Eucharistiefeier

mit Bruder Francesco und Maria Raab  
Karwochenkollekte für die Christen im Hl. Land

## Freitag, 18. April – Karfreitag

### Fast- und Abstinenztag

### 11.15 Kinderkreuzweg-Andacht für Schulkinder in der Kirche

### 15.00 Karfreitagliturgie mit Maria Raab

Mitwirkung des Kirchenchors.  
Aufführung der Passionsgeschichte «Petrus im Drama vom Karfreitag».  
Text von Pfarrer Hans-Peter Betschart, Olten.  
Karwochenkollekte für die Christen im Hl. Land

VORANZEIGE

## Samstag, 19. April – Osternachtfeier

### 21.00 Eucharistiefeier

Mitwirkung des Kirchenchors.

## Ostersonntag, 20. April

### 11.00 Eucharistiefeier

## Palmsonntag, 13. April

Am Palmsonntag feiern wir den Einzug von Jesus Christus in Jerusalem. Wir segnen die Palmen beim Pfarrhaus und ziehen feierlich in die Kirche ein. Zusammen mit der Jubla feiern wir einen Familiengottesdienst.

**Unsere Firmlinge werden Ihnen nach dem Gottesdienst unter anderem selbstgestaltete Kerzen anbieten. Der Erlös geht in die Firmreisekasse. Die Firmlinge freuen sich über Ihr Interesse und danken schon im Voraus für den Zustupf.**

## Einzug Fastenopfertaschen 2014

Am Palmsonntag werden wir im Gottesdienst die Fastenopfersäckli einziehen.  
Wir danken Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden.

## Heimosterkerzen 2014

Nach den Gottesdiensten am Palmsonntag und Osternacht/Ostersonntag werden wiederum die gesegneten Heimosterkerzen mit dem neuen Sujet verkauft. Preis: Fr. 8.–.



## Wir gratulieren

80 Jahre	Johann Ackle	16. 4.
84 Jahre	Anna John	13. 4.
84 Jahre	Johanna Ryf	16. 4.
91 Jahre	Martha Schenker	15. 4.

## Kreuzweg-Andacht für Schulkinder

Mit unserer Katechetin, Frau Brigitt von Arx, den 1.- und 2.-Klässlern und mit Maria Raab gehen wir am **Karfreitag, 18. April, um 11.15 Uhr** in der Kirche ein Stück «Kreuzweg» und fragen uns dabei, was das Leiden und Sterben von Jesus denn mit unserem Leben zu tun hat. Auch alle anderen Schulkinder sind mit ihren Eltern und Geschwistern zu dieser Andacht eingeladen.

## Karfreitagliturgie

Am **Freitag, 18. April, um 15.00 Uhr** führt der Kirchenchor « Petrus im Drama von Karfreitag » auf.

## Fahrdienst für Palmsonntag und Osterfeiern:

Tel. 062 295 39 28.

## Goldene Hochzeit 2014

**Vorinformation betreffend Festgottesdienst**  
Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2014 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.  
Der Festgottesdienst wird stattfinden am:  
**Samstag, 6. September 2014, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel.**

**Muki-Kafi: Montag, 14. April, 14.30 Uhr.**

**Mini-Treff: Mittwoch, 16. April, 14.00 Uhr**

**Ferien Sekretariat: 12. – 21. April**



## Samstag, 12. April Vorabend zum Palmsonntag

**18.00 Eucharistiefeier**  
mit Pfr. Eugen Stierli und Silvia Balmer  
**Familiengottesdienst  
zum Palmsonntag mit Palmweihe  
Mitwirkung des Kirchenchors**  
*Einzug der Fastenopfertäschlein*

## Donnerstag, 17. April Hoher Donnerstag

**19.00 Eucharistiefeier** mit Pfr. Eugen Stierli  
*Opfer für die Christen im Heiligen Land*

## Freitag, 18. April Karfreitag

**10.00 Karfreitagliturgie**, gestaltet von  
Sr. Hildegard und dem Kirchenchor  
**Gedächtnisfeier des Leidens und  
Sterbens Jesu Christi**  
*Opfer für die Christen im Heiligen Land*

### VORANZEIGE

## Samstag, 19. April Osternacht

**20.00 Osternachtfeier / Eucharistiefeier**  
mit Pfr. Eugen Stierli  
**(Besammlung vor dem Haupteingang!)  
Mitwirkung des Kirchenchors**  
*Opfer für das St. Theres's Hospital Simbabwe*  
**Anschliessend «Eiertütschete»  
im Sigristenhaus**

## Sonntag, 20. April Ostersonntag

**09.30 Festgottesdienst / Eucharistiefeier**  
mit Pfr. Stefan Kemmler  
*Opfer für das St. Theres's Hospital Simbabwe*  
**Festliche Musik** mit Andrea Weilenmann,  
Sopran, und Roland Vogt, Orgel



## Palmen- und Palmströsschenbinden am Samstag, 12. April, 13.30 Uhr beim Pfarrhof

Alle Kinder der Primarklassen sind herzlich zum  
Palmenbinden eingeladen, besonders die Erstkom-  
munikanten und deren Familien.

**Auch für Kurzentschlossene hat es noch Bäume  
und Material zur Verfügung.** Die Ministranten  
helfen beim Palmströsschenbinden.

Mitnehmen sollte man Gartenhandschuhe und eine  
Baumschere.

## Um 18.00 Uhr feiern alle zusammen den Familiengottesdienst zum Palmsonntag.

Die Palmströsschen werden vor der Kirche zu  
Beginn des Gottesdienstes gesegnet. Wir ziehen  
miteinander in die Kirche ein, wie damals Jesus in  
Jerusalem. Mit diesem feierlichen Gottesdienst  
unter Mitwirkung des Kirchenchores eröffnen wir  
gemeinsam die Karwoche.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und  
freuen uns schon jetzt auf einen frohen Nachmit-  
tag.

**Die Ministranten, welche im Gottesdienst einen  
Einsatz haben, treffen sich um 17.00 Uhr zur  
Probe** in der Kirche.

*Pfarrreirat, Gruppe Palmbinden, Silvia Balmer*

## Kollekte in der Karwoche und an Ostern

Mit dem Karwochenopfer zeigen wir uns mit den  
bedrängten Christen im Heiligen Land solidarisch.  
Mit der Kollekte in der Osternacht und am Oster-  
sonntag für das St. Theresa's Hospital in Simbabwe  
ermöglichen wir nicht nur medizinische Hilfe in  
einem Land mit einer der höchsten HIV-Infektions-  
raten. Wir unterstützen auch die neue soziale Rand-  
gruppe der AIDS-Waisen.

## Osternachtgottesdienst mit Osterfeuer Beginn des Gottesdienstes am Samstag, 19. April, 20.00 Uhr, vor dem Haupteingang beim Oster- feuer!

Nach der Osternachtfeier möchten wir bei der  
Eiertütschete den schönen Brauch pflegen, noch  
ein wenig miteinander zu feiern.

Die ganze Pfarrei laden wir hierzu herzlich ein. Der  
Pfarrreirat sorgt wiederum für alles, was es braucht,  
für dieses österliche Beisammensein. Wir sagen  
herzlichen Dank.



## Unser Täufling

Durch das Sakrament der Taufe wurde  
am Sonntag, 30. März, *Leana Julie  
Schmid*, Tochter des Michael Schmid und  
der Karin Grob Schmid, in die Gemeinschaft der  
Kirche aufgenommen.

*Wir wünschen Leana und ihrer Familie Gottes  
Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

## Auf Leben und Tod

Sterbestunden und Todestage  
gehören wohl zu den schwersten  
und schmerzlichsten Erinnerungen  
im Laufe eines Jahres.

Die Karfreitage des Lebens  
machen uns einsam, traurig  
und stumm, sie bleiben für  
immer dunkles Geheimnis.

Der Schmerz und die Trauer,  
die Passion und das Kreuz  
bleiben für immer ein Warum,  
ohne menschliche Antwort.

Doch die Todesstunden werden  
zu Geburtsstunden für all jene,  
die mit dem Gekreuzigten  
ihr Schicksal verbinden.

*Paul Weismantel*

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:**  
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 13. April – Palmsonntag

**10.00 Familiengottesdienst mit Palmweihe**,  
musikalisch umrahmt mit Saxophon- und  
Fagottklängen  
*Dreissigster für Martin Henzmann*  
*Jahrzeit für Mia Meier-Bodewes*  
Beginn auf dem Kirchenplatz  
*Einzug des «Fastenopfers»*  
*Apéro der Firmlinge für ihre Firmreise*

## Donnerstag, 17. April – Hoher Donnerstag

**20.15 Eucharistiefeier**  
Übertragung des Allerheiligsten  
*in die Taufkapelle*, danach **Wachen mit Jesus**  
mit Gesängen und Gebeten aus Taizé bis  
24.00 Uhr; freies Kommen und Gehen möglich  
*Karwochenopfer*

## Freitag, 18. April – Karfreitag

**10.00 Karfreitagsfeier** für alle Generationen,  
anschliessend Fünflieder-Suppe  
*Opfer: ACAT*

**Samstag, 19. April – Osternachtfeier**  
**20.15 Beginn auf dem Friedhof,  
ca. 20.40 Lichtfeier auf dem Kirchenplatz und  
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

**Ostersonntag, 20. April**  
**Hochfest der Auferstehung unseres Herrn**  
**10.00 Eucharistiefeier**



## Palmsonntag

Der Gottesdienst am *Palm-  
sonntag um 10.00 Uhr* be-  
ginnt mit der Segnung der  
Palmbäume und Palmkörbe  
auf dem Kirchenplatz.

Es wird das Fastenopfer ein-  
gezogen. Zur Aufbesserung  
ihrer «Firmreisekasse» laden  
unsere Firmlinge alle zu ein-  
nem Apéro ein.

Letztjähriges Palmbaumholz und dürre Palm-  
zweige können fürs Osterfeuer in eine Harasse  
beim Unterstand der Kirche gelegt werden.

## Hoher Donnerstag und Wachen mit Jesus

Am *Donnerstag, 17. April, um 20.15 Uhr* feiern  
wir Eucharistie in Erinnerung an das Letzte Abend-  
mahl. Elemente aus dem Rosenkranzgebet, ein-  
fache Gesänge und Gebete aus Taizé und Stille  
prägen danach die Wache mit Jesus bis Mitternacht  
in der Taufkapelle, welche vom Frauenforum, dem  
Pfarr- und Kirchengemeinderat mitgestaltet wird.

## Karfreitagsfeier für alle Generationen

Am *Karfreitag, 18. April*, feiern wir um *10.00 Uhr*  
eine Karfreitagsfeier für alle Generationen. Zu  
Bildern wird das Leiden und Sterben Jesu in Dia-  
lekt erzählt. Die Feier wird mit Taizé-Gesängen  
und Orgelmusik umrahmt und mit einem schlich-  
ten Ritual der Kreuzesverehrung abgeschlossen.



Im **Anschluss an die Karfreitagsfeier**  
sind alle von *11.00 – 12.00 Uhr* zu einer  
Kartoffelcrèmesuppe, Brot, Apfel und Tee  
in den Vereinsraum eingeladen. Anmeldungen sind  
erbeten bis Dienstagabend, 15. April, ans Pfarramt,  
Tel. 062 298 31 55.

Der **Spielnachmittag** findet am *Dienstag, 15. April,  
um 14.00 Uhr* im Rest. Kreuz, statt.

## Palmsonntag

*Einzug des Fastenopfers*

### Samstag, 12. April

**Keine** Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

**Kein** italienischer Gottesdienst um 19.00 Uhr

### Sonntag, 13. April

**09.45 Palmweihe vor der Kirche**

**Eucharistiefeier** s. Mitteilungen

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

**17.30 Buss- und Versöhnungsfeier**

Montag, 14. April

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 15. April

**09.30 Gottesdienst** im Altersheim Brüggli  
(*evang.-ref.*)

17.00 *Kroatischer Beichtgottesdienst*

Mittwoch, 16. April

**Keine** Eucharistiefeier um 09.00 Uhr

### Hoher Donnerstag, 17. April

*Opfer für die Christen im Heiligen Land*

**19.00 Abendmahlfeier** der Erstkommunikanten

20.00 Rosenkranz

**21.15 Ökum. Gebetsnacht** bis Karfreitag 01.30 Uhr

### Karfreitag, 18. April

**Tag des Leidens und Sterbens Jesu**

**Fast- und Abstinenztag**

**15.00 Karfreitagliturgie**

mit Kirchenchor und Erstkommunikanten

16.30 *Kroatischer Gottesdienst*

### VORANZEIGE

**Karsamstag, 19. April – Tag der Grabesruhe**

**21.00 Feier der Osternacht**

### Ostersonntag, 20. April

**Tag der Auferstehung unseres Herrn**

**Jesus Christus**

**10.15 Festgottesdienst**

## FASTENOPFER

### Fastenopferereinzug 2014

Am Palmsonntag ziehen wir in unserer Pfarrei das «Fastenopfer» ein. Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot – diese Menschen unterstützt «Fastenopfer». «Fastenopfer» sorgt dafür, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird: Lokale Gemeinschaften werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Nahrungsversorgung in Zukunft selbst sichern können. Fastenopfer erreicht durch die Arbeit in den Projekten rund 1 Mio. Menschen.

Ihre Spende schenkt Hoffnung und neuen Lebensmut. Im Namen der benachteiligten Menschen im Süden danken wir Ihnen für Ihren grosszügigen Beitrag!

Mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender können Sie Ihre Spende auch direkt an das Fastenopfer überweisen. Diese Spenden werden auch dem Fastenopfer unserer Pfarrei angerechnet.

### Osterkerze 2014 – «Im Glauben verbunden»



Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des II. Vatikanischen Konzils laden die Schweizer Bischöfe alle zum Konzilsjubiläum (11. Oktober 2012 bis 8. Dezember 2015) unter dem Leitwort «den Glauben entdecken» ein.

Damit nehmen sie das Anliegen des «Jahres des Glaubens» auf, zu dem uns Papst Benedikt XVI. eingeladen hat.

Das erste Jahr 2013 stand unter dem Motto:

«Den Glauben feiern».

Das zweite Jahr 2014 steht unter dem Motto:

«Im Glauben verbunden».

Dies zeigt unsere Osterkerze: Zwei Hände berühren sich als Ausdruck der Verbundenheit und friedvollen Begegnung auf dem Weg zu einem gemeinsamen Ziel. Es wäre schön, wenn uns dieses sprechende Sujet zu neuen Gesprächen über Gott und unsere Fragen anregen könnte. Dabei ist jeder und jede von uns gefragt. Auf jeden und jede kommt es an, ob der christliche Glaube auch heute lebendig wird, ob Gott auch heute die Ehre und den Dank erhält, die er verdient. Auf jeden und jede kommt es an, ob Jesus Christus auch in unsere Zeit und in der Zukunft in dieser Welt leben und lieben kann, auch bei den Ärmsten und Übersehenen.

### Die Heimosterkerzen

werden am Palmsonntag und in der Karwoche nach allen Gottesdiensten beim Schriftenstand in der Kirche zum Preis von Fr. 9.– verkauft.

### Zur Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Ostern sind Sie am **Sonntag, 13. April, um 17.30 Uhr** herzlich eingeladen. Mit einem Text aus dem geistlichen Tagebuch von Papst Johannes XXIII. – «NUR FÜR HEUTE» – bereiten wir uns auf unser höchstes Fest, der Auferstehung unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus, vor.



### Hoher Donnerstag

Die Abendmahlfeier der Erstkommunikanten im Kreise der Familienangehörigen ist am **28. April um 19.00 Uhr**. Dazu sind auch alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Abendmahlfeier beten wir den Rosenkranz und ab 21.15 Uhr laden wir zur ökumenischen Gebetsnacht ein.

### Thema der Nacht:

## Perlen des Lebens und des Glaubens



**Menschen aller Konfessionen sind eingeladen, während einer kürzeren oder längeren Zeit dabei zu sein!**

**Es lädt herzlich ein:**

*die ökumenische Vorbereitungsgruppe*

**Ostermontag, 21. April 2014, 17.30 Uhr**  
**Besinnung zum Emmausweg**  
**mit Agapefeier**

**Die detaillierten Einladungen liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.**



### Karfreitag

In der **Karfreitagliturgie um 15.00 Uhr**, unter Mitwirkung des Kirchenchors und der Erstkommunikanten, gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu in der eindrücklichen Petrus-Passion und der Kreuzverehrung.

**Die Beauftragung zur Mitwirkung bei der Kommunionsspendung** hat mit Schreiben des Bischofsvikars Arno Stadelmann im Auftrag von Bischof Felix vom 25. März unsere **Lektorin und Oberministrantin Melanie Kammermann** erhalten.

Wir danken Melanie Kammermann für Ihr Engagement und wünschen Ihr viel Freude bei diesem Dienst.



### Das Sakrament der Taufe

hat am 30. März **Lean David Graweid**, Sohn von Familie Stefan Rodel und Patrizia Graweid, Lenzburg, empfangen.

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen Lean David Gottes Segen auf seinem Lebensweg.*

## Palmsonntag

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder selbstgefertigte **Palm-bäume** gebunden werden.

Die Erstkommunikanten binden ihre eigenen Palmen am **Freitag, 11. April, ab 15.30 Uhr** im Pfarreizentrum unter Mithilfe der Eltern.

**Palmbüschelbinden der KAB** ist am **Samstag, 12. April, ab 13.30 Uhr** im Pfarreizentrum, Sitzungszimmer – Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.



## Am Palmsonntag

besammeln wir uns zur Palmweihe auf dem Kirchenplatz und ziehen anschliessend mit Gesang in die Kirche ein. Der Gottesdienst wird von den Erstkommunikanten und der Schola musikalisch mitgestaltet.

Mit dem Palmsonntag beginnt die «Heilige Woche», in der in besonderer Weise Tod und Auferstehung Jesu Christi gefeiert werden.

Mit der Palmprozession stehen Erwartung und Jubel im Vordergrund, die aber rasch im Ruf «Ans Kreuz mit ihm!» enden.



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9,  
5014 Gretzenbach  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski  
pfarramt.grbach@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester:** Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch  
**Sekretariat:** Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch  
Tel. 062 849 10 33  
Fax 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

## PALMSONNTAG 13. April

10.15 Feier des Einzugs Christi in Jerusalem, mit der Palmweihe vor der Kirche und Einzug mit den Palmen in die Kirche mit Pfr. Wieslaw Reglinski  
JZ für Madeleine Schärer-Bucher

## GRÜNDONNERSTAG 17. April

19.00 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung, mit den Erstkommunionkindern und Pfr. Wieslaw Reglinski

### VORANZEIGE

## KARFREITAG 18. April

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Pfr. Wieslaw Reglinski, anschliessend Möglichkeit zur persönlichen Beichte

## OSTERNACHT Samstag, 19. April

21.00 Osternachtfeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski und dem **Kirchenchor**  
Segnung des Osterfeuers, Osterliturgie, österliche Speisensegnung; anschliessend Eiertütschete im Römersaal

## OSTERSONNTAG 20. April

10.15 Feierlicher Ostergottesdienst mit Pfarrer Wieslaw Reglinski

### Kollekten in der Karwoche sind bestimmt:

am Palmsonntag für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken;

am Gründonnerstag für die Bedürftigen unserer Pfarrei; am Karfreitag für die Christen im Hl. Land; an Ostern für die Bedürftigen unserer Pfarrei.  
Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Fastensäcklein

Die Säcklein für das Fastenopfer können am Palmsonntag und in den Oster-Gottesdiensten in die dafür bereitgestellten Körbe in der Kirche gelegt werden.

Herzlichen Dank!

### Weisser Sonntag

Zur 2. Vorbereitung treffen sich die **1. Kommunionkinder** am *Mittwoch, 16. April* um *13.30 Uhr* im Römersaal.

### Katholisch für Anfänger

Diese Serie will es auf den Punkt bringen. Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens in einer zeitgemässen Sprache dargestellt. Die DVD gibt's bei *Relimedia*, viele animierte Videoclips findet man aber auch auf *youtube*.



### Wo Liebe sich freut, da ist ein Fest!

Bald ist die Zeit der Hochzeiten. Wir freuen uns, wenn wir Sie während der Vorbereitungszeit und vielleicht an Ihrem Hochzeitstag begleiten dürfen. Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Melden Sie sich rechtzeitig beim Pfarramt ihres Wohnortes an – je früher desto besser. Vor der Hochzeit benötigen wir genügend Zeit für Gespräche.
- Reservieren Sie «Ihre» Kirche oder Kapelle. Wenn Sie auf dem Gebiet des Zweckverbandes wohnen, kostet Sie auch der Organist resp. die Organistin nichts.
- Wir empfehlen Ihnen einen Ehevorbereitungskurs, z. B. im naheliegenden **Erlinsbach SO** (24. April + 8. Mai oder 15. + 22. Mai). Das Sekretariat gibt Ihnen gerne Auskunft.

Wir wünschen Ihnen eine gute Vorbereitungszeit und ein schönes Fest.

# Däniken

**Pfarramt und Sekretariat:** Josefstrasse 3, Postfach 47,  
4658 Däniken  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski  
pfarramt.grbach@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester:** Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, kath.daeniken@bluewin.ch  
Tel. 062 291 13 05  
Fax 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

## Freitag, 11. April

17.30 Rosenkranz

## Samstag, 12. April – Palmsonntag

18.00 Feier des Einzugs Christi in Jerusalem mit der Palmweihe vor der Kirche und Einzug mit den Palmen in die Kirche mit Pfr. Wieslaw Reglinski  
*Dreissigster für Sophie Marty-Gisi und Marie Theresia Schibler*

## GRÜNDONNERSTAG 17. April

19.30 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung, mit den Erstkommunionkindern und Pfarrer Robert Dobmann

### VORANZEIGE

## KARFREITAG 18. April

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Pfarrer Robert Dobmann, anschliessend Möglichkeit zur persönlichen Beichte

## OSTERNACHT Samstag, 19. April

19.00 Osternachtfeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski und der ökumenischen Chorgemeinschaft. Segnung des Osterfeuers, Osterliturgie, österliche Speisensegnung, anschliessende Eiertütschete im Pfaarsaal

## OSTERTAG Sonntag, 20. April

10.15 Feierlicher Ostergottesdienst mit Pfarrer Robert Dobmann

## Mittwoch, 23. April

08.30 Werktaggottesdienst

**Kollekten** in der Karwoche sind bestimmt am: Palmsonntag für «Fastenopfer» der Schweizer Katholiken. Gründonnerstag für Pfarreicaritas Karfreitag für die Christen im Heiligen Land Ostern für Pfarreicaritas  
Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Chrisam-Messe in Solothurn

Alle Jahre wieder sind Priester, Diakone und Gläubige aus dem ganzen Bistum Basel zur Missa chrisamatis eingeladen. Diese findet jeweils am Montag der Karwoche um 10.45 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. In dieser Messe weiht der Bischof die Salböle (Chrisam, Katechumenenöl und Krankenöl), welche bei der Spendung der Sakramente zum Einsatz kommen. Sie symbolisieren die Nähe Gottes in unserem Leben. Diese Feier ist auch mit der Erneuerung der Bereitschaft zum Dienst in der Kirche verbunden.



Am 25. Mai kommt Bischof Felix Gmür nach Däniken, um mit uns unser Kirchenjubiläum zu feiern. Es wäre schön, wenn einige von uns auch ihn, in diesem besonderen Gottesdienst am 14. April in Solothurn, besuchen könnten.

### Willkommen zum Palmenbinden

Am *Samstag, 12. April*, um *10.00 Uhr* findet das traditionelle Palmenbinden vor der kath. Kirche statt.

### Werktaggottesdienst

Am *Mittwoch, 16. April*, findet kein Gottesdienst statt.

### Wandergruppe «Sonneschyn»

Am *Mittwoch, 16. April*, um *12.00 Uhr* treffen wir uns beim Bahnhof. Wir fahren mit Bahn und Bus nach Olten-Aarburg. Wanderung der Aare entlang nach Boningen. Auf eine grosse Teilnehmerzahl freut sich  
*die Leitung.*

### Eierfärben im katholischen Pfaarsaal

*Gründonnerstag, 17. April*, ab *13.30 Uhr*. Mitnehmen: Eier die Sie gerne färben möchten, Kräuter und Blumen, alte Nylonstrümpfe, Faden und Schere. Wir bemalen gemeinsam auch die Eier für die «Eiertütschete» in der Osternacht.  
Herzlich Willkommen

*Frauenforum Däniken*

### VORANZEIGE

## Weisser Sonntag

Am *Sonntag, 27. April*, um *10.00 Uhr* feiern wir den Weissen Sonntag.

# Schönenwerd

**Pfarramt:**  
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77  
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:**  
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

## Samstag, 12. April

16.30 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 13. April – PALMSONNTAG

### 10.15 Familiengottesdienst mit der Liturgiegruppe

#### Palmweihe und Palmprozession

Bei trockener Witterung besammeln wir uns auf dem Kirchplatz und ziehen mit den gesegneten Palmen in die Kirche ein.

Jz. für Bertha von Arx

Jahresgedächtnis für Markus Bader-von Arx

Organist: F. Werfeli

**Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken (2. Einzug)**

## DIE HEILIGEN TAGE DER KARWOCHE

### Mittwoch, 16. April

09.30 Versöhnungsfeier mit Josef Schenker

### HOHER DONNERSTAG – 17. April

#### 18.30 Familiengottesdienst

#### mit Agape-Feier zur Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl

mit Katechetinnen, Erstkommunionkindern und Peter Kessler

Orgel: K. Deutschmann

### KARFREITAG – 18. April

#### FAST- UND ABSTINENZTAG

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

im Haus im Park

#### 15.00 Karfreitagliturgie

mit Lesungen, Leidensgeschichte, Fürbitten, Kreuzverehrung und Kommunionfeier  
Musikalische Begleitung vom Kirchenchor  
Orgel: A. Farnet

**Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land**

#### JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 30. April**

**Freitag, 2. Mai**

**Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

## MITTEILUNGEN

### Unsere Verstorbene

Am 25. März rief Gott Frau *Anita Pfamatter Caldana*, Stauwehrstrasse 8, in ihrem 76. Lebensjahr zu sich.

*Möge die Verstorbene nun in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte.*

### Taufe

Am **Sonntag, 6. April**, wurde durch die heilige Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

*Lee-Ann Chou*, Tochter von Nicole und Han-Lin Chou, Gösgerstrasse 1.

*Wir wünschen Lee-Ann, ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten den Segen Gottes auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben.*

### Palmsonntag, 13. April



Wir wollen uns am Palmsonntag wieder an den grossen Palmen und Palmsträusschen freuen und diese segnen. Die Sträusschen werden nach dem Gottesdienst zum bescheidenen Preis von Fr. 2.– zum Verkauf angeboten.

**Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am Samstag, 12. April, um 09.00 Uhr rund ums Pfarreiheim und Pfarrsaal.**

### KOLLEKTENRAPPORT

Für folgende Kollekten möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

23. 3. Sol. Studentenpatronat Fr. 124.–

30. 3. Jugendkollekte Fr. 182.–

## Rückblick auf Palmsonntag 2013:



### Aus dem Sekretariat

Während den Frühlingsferien von **Montag, 7. April, – Freitag, 18. April**, ist unser **Büro geschlossen**.

**Am Mittwoch sind wir jeweils von 08.30 – 11.30 Uhr telefonisch** erreichbar.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unseren Gemeindeleiter, Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51.



*Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erholsame Ferientage!*

*Seelsorgeteam und Sekretariat*

### Kirchenchor

Die nächste ordentliche **Probe** findet am **Donnerstag, 17. April, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Die Proben für die Ostergottesdienste finden nach Absprache statt.

### VORANZEIGE



### Fraugemeinschaft

Am **30. April um 18.00 Uhr** werden wir zusammen kochen.

*Anmeldungen bis 25. April* an Donatella Stücheli!  
Besten Dank.

**Seelsorgerin:** Beatrix von Arx-Ingold

**Privat:** Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist  
Tel. 032 672 25 27 / bona\_i@solnet.ch

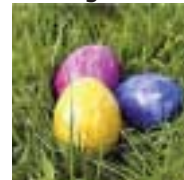
**Bürostunden:** Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

\* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd\*

# Walterswil

**Pfarramt St. Josef:**  
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
Tel. 079 307 75 00

## Fraugemeinschaft



Herzliche Einladung zum Eierfärben in der Pfarrstube am **Mittwoch, 16. April, um 14.00 Uhr**.

## Karwochenopfer 2014

**Engagement für die orientalischen Christinnen und Christen.**

Die Schweizer Bischöfe rufen uns auf, mit dem Karwochenopfer unsere Verbundenheit mit den arabischen Christinnen und Christen im Nahen Osten zu zeigen.

*Die Menschen im Nahen Osten wünschen sich nichts sehnlicher als Perspektiven und eine Zukunft in ihrer Heimat. Wir lassen sie nicht alleine – dank dem Karwochenopfer.*

## Samstag, 12. April

09.00 Intensivtag der Erstkommunikanten mit Eltern

**Ab 13.00 Gemeinsames Palmenbinden** bei der Mehrzweckhalle

## Sonntag, 13. April – Palmsonntag

### 10.00 Familiengottesdienst

Segnung der Palmbäume auf dem Vorplatz. Feierlicher Einzug – Eine etwas besondere Passionsgeschichte, auch für Kinder.  
Orgel: Katja Deutschmann.

Anschliessend herzliche Einladung an die Kleinen zur **ökum. Chinderfiir** in der Pfarrstube.  
Jahrzeit für Alice und Walter Belsler-Marbet  
Kollekte: «Fastenopfer»

**11.30 Taufe** von *Leano Canonica*

## Donnerstag, 17. April

18.00 Eucharistiefeier zum Hohen Donnerstag

## Karfreitag, 18. April

15.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
*Wir gedenken dem Leiden und Sterben Jesu Christi*



### Taufe

Am Palmsonntag, 13. April, wird *Leano Canonica*, Sohn von Fabio und Selina Canonica, Hüttenrain 15, in Safenwil, durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

*Wir wünschen dem kleinen Leano und seinen Eltern viel Freude auf dem gemeinsamen Lebensweg.*



# Am Tag Disneyland, nachts ein Kriegsgebiet

Selbst nachts wechseln sich in der Grabeskirche die Konfessionen ab

Die Grabeskirche in Jerusalem, eines der grössten Heiligtümer des Christentums, befindet sich in der Hand sechs christlicher Konfessionen. Genau geregelt ist nicht nur der Besitz in der Kirche, sondern auch wer wann wo wie lange beten darf. Dies führt besonders in der Osterzeit, wenn alle Kirchen das Hochfest der Auferstehung feiern, zu kritischen Situationen. Das Gerangel ist auch nachts gross.

«Viel Glück und gutes Gebet!» Über Pater Andrews Gesicht huscht ein Lächeln. Mit einer kurzen Einweisung verabschiedet er sich. Stunden später, wenn sich die schweren Türen der Grabeskirche wieder öffnen werden, wird mancher nächtliche Gast die Geste des Franziskaners mit anderen Augen sehen. 19.00 Uhr – die Tore sind gerade erst hinter den wenigen Besuchern zugefallen. 15 Katholiken dürfen sich jede Nacht zu den Auserwählten zählen, die in der Kirche eingeschlossen werden. Hinzu kommt eine ähnliche Zahl Gläubige anderer Konfessionen.

Sie alle sind auf der Suche nach Ruhe an einem Ort, der tagsüber eher einem Rummelplatz gleicht als einem Ort des Gebets. Müde werden die Eingeschlossenen am nächsten Morgen das Gotteshaus im Herzen Jerusalems verlassen – und nicht selten verstört: Nach festen Regeln reichen sich die Konfessionen auch nachts den Stab weiter – mit einer an solch heiliger Stätte unerwarteten Aggressivität.

Ein kurzer Gang zur Sakristei seiner Konfessionsgruppe und ein bisschen Glück, dass die Liste der Kandidaten noch nicht zu lang ist – mehr braucht es nicht, um zu den Auserwählten für eine Nacht in der Grabeskirche zu gehören. Die eigentliche Herausforderung beginnt danach, wenn es kein Zurück mehr gibt. Ein Blitzlichtgewitter eröffnet den Abend. Der magische Moment der Türschliessung, ein Schauspiel nach jahrhundertalten Regeln, will festgehalten werden.

## Die Spannung ist greifbar

Dann beginnt die lange Nacht zwischen Alltag und Anspruch, mit Andacht in engen Grenzen. Bis 23.00 Uhr sollen alle in der Kirche freien Zugang zum engen Allerheiligsten der Grabeskirche haben, durch das tagsüber im Sekundentakt die Pilger gejagt werden. Gemischte Stunde sozusagen; erst dann übernehmen die Griechisch-Orthodoxen mit ihrer mehrstündigen Liturgie als erste das Zepter über die Rotunde. Doch heute Abend lassen sich zunächst die Armenier Zeit, putzen betont langsam die grossen Leuchter am Eingang des Grabes. «Es ist unsre Gebetszeit», fordert Robert Zugang. Die Spannung zwi-



Der Andrang vor der Grabeskirche in Jerusalem ist riesig.

schen den Mönchen und dem britischen Katholiken ist greifbar. Dabei, sagt Robert, seien die Armenier «noch ganz o.k., die Griechen sind viel tougher!» Der in Kairo lebende Laienmissionar ist ein Wiederholungstäter. Die erste Nacht in der Grabeskirche war als Auftakt seiner Pilgerreise geplant – und verlief «sehr enttäuschend».

Die Armenier geben schliesslich das Grab frei, und die wenigen Pilger wechseln sich im stillen Gebet ab. Noch herrscht Ruhe, unterbrochen nur durch Mönche, die die Öllampen auffüllen. Im griechischen Mittelschiff der Kirche putzt eine Ordensschwester andächtig den Boden.

## Nächtliches «Kriegsgebiet»

Schlag 23.00 Uhr wird der Ton rau. «Dies ist kein Zirkus», mahnt ein griechisch-orthodoxer Geistlicher einen fotografierenden Pilger mit schneidender Schärfe. Seinem Sitznachbarn droht er mit der Polizei. Das Vergehen: Er hat im Sitzen die Beine übergeschlagen – ein Tabu in der orthodoxen Tradition. Der langen Liturgie der Griechen folgen die Armenier, die Kopten, die Franziskaner. Zeitgleich, gegeneinander, manchmal feindlich. Es geht um Macht, um Präsenz, um angestammte Rechte. Wer zur «falschen» Konfession gehört, muss aufpassen, wo er bleibt.

«Tagsüber ist dieser Ort ein Disneyland, nachts ist er Kriegsgebiet», sagt Robert. Das Verhalten der Konfessionsvertreter steht für ihn «in allem der heiligen Stätte entgegen». Eine «friedliche und heilige Nacht für Gebet und Reflexion» hatte auch Marcin erwartet;

eine «einzigartige Erfahrung der Stille». Auch der polnische Erstbesucher wird enttäuscht. Die Grabeskirche erschliesst sich auch nachts nicht auf Anhieb. Dass das schon früher so war, darauf deutet ein Pilgerbericht aus dem Jahr 1460: Erst in der zweiten Nacht wurden die Pilger am Heiligen Grab zu Rittern geschlagen.

## Eine kleine Niederlage

Robert klingt jetzt versöhnter. «Ruhig» sei es gewesen im Vergleich zum letzten Mal. Und die Erlösung von der anstrengenden Nacht kommt früher als erwartet. Ein griechischer Bischof hat sich mit seinen Pilgern angemeldet; die Türen öffnen ausnahmsweise schon vor Mitternacht. Es ist eine kleine Niederlage. Aber der Pole Marcin will wiederkommen: «Jetzt weiss ich, was mich erwartet, und ich kann mich anders darauf einstellen.»

Andrea Krogmann, Kipa

## ANLASS FÜR KRIM-KRIEG

Religiöse Konflikte um die Nutzung der Grabeskirche in Jerusalem gehörten zu den Gründen, die zum Krim-Krieg führten, der 1853 zwischen Russland und dem Osmanischen Reich ausbrach. Der russische Zar hatte die alleinige Schirmherrschaft über die Christen in Palästina beansprucht, damit waren der osmanische Sultan und der französische Kaiser nicht einverstanden. Ab 1854 beteiligten sich auch Frankreich und Grossbritannien am Krieg, der 1856 mit einer Niederlage Russlands endete. kh

## Schriftlesungen

**Sa, 12. April:** Zeno  
Ez 37,21–28; Joh 11,45–57  
**So, 13. April:** Hermenegild  
Jes 50,4–7; Phil 2,6–11; Mt 26,14–27. 6  
**Mo, 14. April:** Lidwina  
Jes 42,5a–7; Joh 12,1–11  
**Di, 15. April:** Cäsar  
Jes 49,1–6; Joh 13,21–33. 36–38  
**Mi, 16. April:** Bernadette  
Jes 50,4–9a; Mt 26,14–25  
**Do, 17. April:** Katharina  
Jes 61,1–3a. 6a. 8b–9; Offb 1,5–8; Lk 4,16–21  
**Fr, 18. April:** Wikterp  
Jes 52,13–53. 12; Hebr 4,14–16; 5,7–9;  
Joh 18,1–19,42

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

**TAIZÉ feiern ist am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.**

TAIZÉ feiern – Karwoche 2014  
täglich um 06.00 Uhr morgens

(Samstag Grabes-Ruhe)  
Eine fünfzehnjährige Tradition geht weiter. Wiederum besteht die Möglichkeit, sich während der Karwoche täglich um 06.00 Uhr auf den Weg Richtung Ostern zu begeben. Eine ruhige besinnliche Feier mit Taizé-Liedern und Impulsen helfen dabei. Dieses Jahr begleiten uns verschiedene Aspekte der Freundschafts-Ikone. **Herzliche Einladung!**



## Palmsonntag

Geistlicher Impuls  
Jetzt Zweige in den Händen

Jetzt Zweige in den Händen  
und dann den Essigschwamm  
Jetzt Hymnen auf den Lippen  
und dann Hohn und Spott  
Jetzt begeisterte Zustimmung im Herzen  
und dann Hass und Ablehnung

Gott  
Wie wankelmütig sind wir doch!  
Wie eine Fahne im Wind!

Gib uns  
festen Stand, Mut und Kraft  
Treue und Opferbereitschaft

Nimm uns die Angst vor den anderen  
Lass uns mit Jesus Christus gehen  
und dem göttlichen Leben verpflichtet sein  
bis zum Tod

Lass uns die Zweige nicht verbergen  
wenn die Verführer kommen  
Lass unsere Lippen nicht verstummen  
wenn die Verfolger kommen  
Lass uns die Zustimmung nicht verleugnen  
wenn die Mörder kommen

Anton Rotzetter

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad  
Sonntag, 13. April

10.30 Uhr: Gottesdienst  
15.30 Uhr: Versöhnungsfeier

**Mittwoch, 16. April**  
16.30 Uhr: Beichtgelegenheit

**Karfreitag, 18. April**  
15.00 Uhr: Karfreitagssliturgie,  
16.00 Uhr: Beichtgelegenheit

**Ostersonntag, 20. April**  
10.30 Uhr: Festgottesdienst

## Katholischer Frauenbund Solothurn

Einladung  
zur Delegiertenversammlung

Dienstag, 29. April, 19.00 Uhr  
im kath. Pfarreiheim in Balsthal

Anmeldung bis spätestens: **Freitag, 25. April**, an:  
Yvonne Gasser De Silvestri,  
Bielackerweg 20, 4556 Bolken,  
062 961 51 57, gasser.desilvestri@besonet.ch

## Brauchtum

Den gesegneten Zweigen wurde in früheren Zeiten eine schützende Wirkung zugesprochen. Deshalb hat man sie in Wohnräumen hinter das Kreuz gesteckt oder im Stall oder Dach aufgehängt. Wer kein Kreuz in seinem Wohnraum hat, der hat vielleicht eine Kerze (die Taufkerze der Kinder vielleicht), zu der man den Zweig legen, oder ein Bild, das man mit dem Zweig schmücken kann.

Wer die Zweige hinter ein Kreuz steckt, gibt dem Kreuz einen österlichen Sinn: Sie sind Zeichen des Lebens und des Sieges über den Tod (erstes Segensgebet über die Zweige). Sie erinnern uns, dass der Gottesdienst weitergeht, wenn wir nach Hause kommen. Das zweite (alternative) Segensgebet über die Zweige spricht davon: «Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung, erhöhe gnädig unsere Bitten und lass uns in Christus die Frucht guter Werke bringen.» Die Palmzweige hinter ein Kreuz zu stecken und die Hoffnung auf Leben auch im Alltag zu verbreiten – das ist auch heute sinnvoll und schön.

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 12. April**  
**Fenster zum Sonntag**  
Mein Leben mit Parkinson.  
SRF2, 17.10 / WH: So 11.55  
**Wort zum Sonntag**  
Hugo Gehring, röm.-kath.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 13. April**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Stiftskirche Maria Geburt  
in Klosterneuburg. ZDF, 09.30  
**Sternstunde Religion**  
Von Menschen und Tieren –  
wie alles begann. SRF1, 10.00  
**Sternstunde Philosophie**  
Von Menschen und Tieren.  
SRF1, 11.00

**Gott und die Welt**  
Die Grossstadtschäferin. ARD, 17.30

**Dienstag, 15. April**  
**37°**  
Wir müssen schliessen. ZDF, 22.15

**Mittwoch, 16. April**  
**Stationen**  
Magazin. BR, 19.00  
**DOK**  
Virgin Tales – unbefleckt in die Ehe.  
SRF1, 22.55

**Freitag, 18. April**  
**Sternstunde Religion**  
**Evang.-ref. Karfreitaggottesdienst**  
mit Pfarrer Matthias Stäubli aus Egg.  
SRF1, 10.00

## Radio

**12. – 18. April**  
**Samstag, 12. April**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Milena Moser.  
SRF1, 06.40 / WH: 08.50  
Musigwälle 531, 08.30  
**Sonntag, 13. April**  
**Perspektiven**  
«Hochgeehrter, lieber Herr Professor  
Freud».  
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00  
**Christkath. Gottesdienst**  
mit Pfarrer Edinger aus Möhlin.  
SRF2, 09.30  
**Glauben**  
Wie baut man Stille. SWR2. 12.05

**Freitag, 18. April**  
**Perspektiven**  
Der christliche Soldat –  
Sich opfern für Gott und Vaterland?  
SRF2, 08.30 / WH: Do, 15.00  
**Christkath. Predigt**  
Diakonin Karin Schaub, Basel.  
SRF2, 09.30  
**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri.  
SRF2, 09.45  
**Glauben**  
Kann der Tod Routine werden?  
SWR2, 12.05  
**Perspektiven**  
«Der Schmerzensmann» –  
Ein Bild und seine Frömmigkeit.  
SRF2, 15.00 / WH: Do, 15.00